

**INSTITUT FÜR FINANZWISSENSCHAFT  
UND INFRASTRUKTURPOLITIK DER  
TECHNISCHEN UNIVERSITÄT WIEN**

Vorstand: Univ.-Prof. Mag. Dr. Wilfried Schönböck

✉ Karlsgasse 11, A-1040 Wien

☎ +43/1/58801-26721

Fax +43/1/58801-26799

Homepage: <http://www.ifip.tuwien.ac.at/>

Email: [ifip@tuwien.ac.at](mailto:ifip@tuwien.ac.at)

**TÄTIGKEITSBERICHT  
FÜR DAS STUDIENJAHR 2000/2001**

**(Zeitraum vom 1. Oktober 2000 bis zum 30. September 2001)**



**INHALT**

<b>1. ZIELE, AUFGABEN UND ARBEITSBEREICHE DES INSTITUTS.....</b>	<b>4</b>
<b>2. MITARBEITER UND FINANZIELLE RESSOURCEN.....</b>	<b>6</b>
2.1 MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DES INSTITUTS .....	6
2.2 EXTERNE LEHRBEAUFTRAGTE .....	7
2.3 FINANZIELLE DOTIERUNG .....	7
<b>3. LEHRE.....</b>	<b>8</b>
3.1 LEHRVERANSTALTUNGEN.....	8
3.1.1 Studienrichtung Raumplanung und Raumordnung.....	8
3.1.2 Studienrichtung Wirtschaftsinformatik .....	9
3.1.3 Lehrveranstaltungen an anderen Universitäten .....	9
3.2 AKADEMISCHE ABSCHLUSSARBEITEN .....	10
3.2.1 Dissertationen.....	10
3.2.2 Diplomarbeiten.....	10
<b>4. WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNGSERGEBNISSE.....</b>	<b>11</b>
4.1 IM BERICHTSZEITRAUM VERÖFFENTLICHTE ARBEITEN .....	11
4.1.1 Herausgeberschaft.....	11
4.1.2 Autorenschaft.....	11
4.1.3 Vorträge.....	12
4.2 VOR OKTOBER 2000 ERSCHIENENE PUBLIKATIONEN (AUSWAHL) .....	13
4.2.1 Ausgewählte Bücher und Monographien .....	13
4.2.2 Ausgewählte Beiträge in Fachzeitschriften.....	15
4.2.3 Ausgewählte Beiträge zu Sammelwerken .....	17
4.3 FORSCHUNGSPROJEKTE IM BERICHTSZEITRAUM.....	20
4.3.1 Finanzwissenschaft.....	20
4.3.2 Infrastrukturökonomie und -politik.....	21
4.3.3 Ressourcen- und Umweltökonomie .....	22
4.3.4 Immobilienökonomie .....	23
4.3.5 Sektorale, Regionale und Kommunale Wirtschaftsanalyse und Wirtschaftspolitik.....	23
4.3.6 Modelle, Software- und Informationssysteme.....	25
4.4 VOR OKTOBER 2000 ABGESCHLOSSENE FORSCHUNGSPROJEKTE .....	25
4.4.1 Finanzwissenschaft.....	25
4.4.2 Infrastrukturökonomie und -politik.....	26
4.4.3 Ressourcen- und Umweltökonomie .....	28
4.4.4 Immobilienökonomie .....	30
4.4.5 Sektorale, Regionale und kommunale Wirtschaftsanalyse und Wirtschaftspolitik.....	31
4.4.6 Modelle, Software- und Informationssysteme.....	32
4.4.7 Sonstiges.....	32
4.5 SOFTWARE-ENTWICKLUNG, ERSTELLUNG UND WARTUNG VON WEB-PAGES FÜR LEHRE UND FORSCHUNG IM BERICHTSZEITRAUM .....	33
4.6 VOR OKTOBER 2000 ENTWICKELTE SOFTWAREPRODUKTE (AUSWAHL) .....	35
<b>5. WISSENSCHAFTLICHE KONTAKTE UND MITGLIEDSCHAFTEN.....</b>	<b>38</b>
5.1 VERANSTALTUNG VON KONGRESSEN UND KONFERENZEN.....	38
5.2 TEILNAHME AN TAGUNGEN, SEMINAREN, ARBEITSKREISEN (OHNE VORBEREITETEN VORTRAG).....	38
5.3 MITGLIEDSCHAFTEN BEI WISSENSCHAFTLICHEN VEREINIGUNGEN UND SONSTIGEN GREMIEN.....	38
5.3.1 Wissenschaftliche Vereinigungen .....	38
5.3.2 Akademische Gremien.....	39
5.4 INTERNATIONALE KONTAKTE UND FORSCHUNGAUFENTHALTE .....	39

# 1. ZIELE, AUFGABEN UND ARBEITSBEREICHE DES INSTITUTS

Das Institut für Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik (IFIP) der Technischen Universität Wien wurde am 20. 6. 1972 gegründet und gehört der Fakultät für Architektur und Raumplanung an. Grundsätzlich verfolgt es folgende Ziele:

- die bestehenden Kenntnisse über Bestimmungsgrößen der Entscheidungen im öffentlichen Sektor und deren Einfluss auf die Entwicklung des Naturraums, der Wirtschaft und Gesellschaft zu vermitteln (Lehrziel) und
- zur Vertiefung der Kenntnisse auf dem genannten Gebiet beizutragen (Forschungsziel).

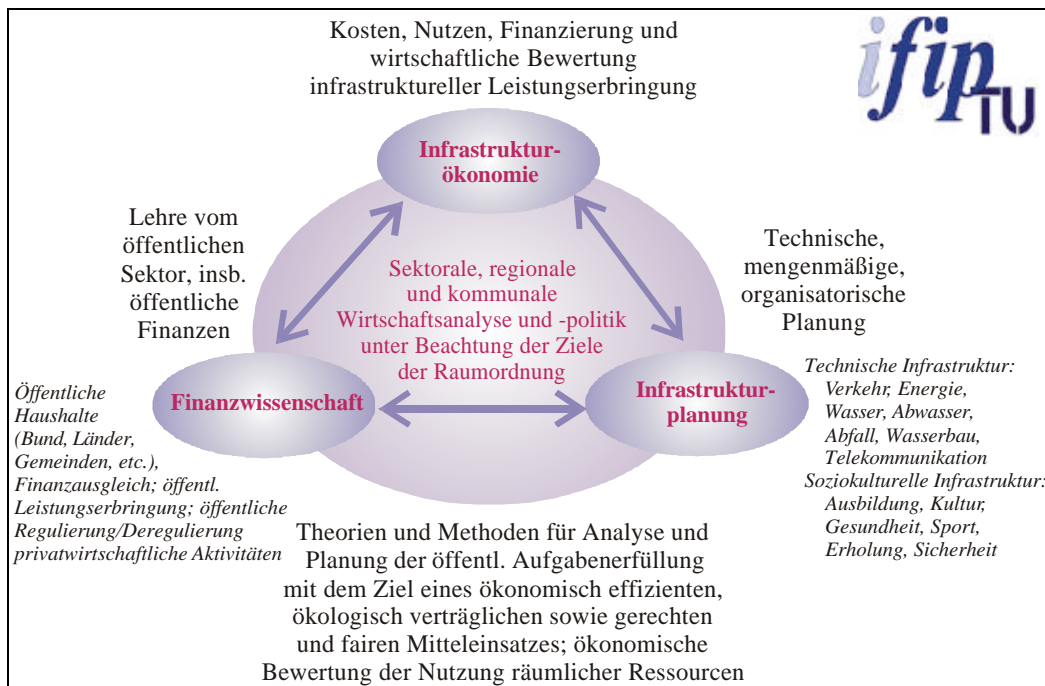
Die Bedeutung dieser Aufgaben ist heute offenkundig: Der rasche technische Fortschritt und die weltweite Ausbreitung neuer Organisationsformen der Wirtschaft prägen zunehmend die naturräumliche, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung. Damit die Entwicklung keine inhumane und selbstzerstörerische wird, bedarf sie regelnder Eingriffe durch die öffentliche Hand auf deren unterschiedlichen räumlichen Wirkungsebenen (Gebietskörperschaften). Erfolgreiche Eingriffe setzen Wissen über die von den Eingriffen ausgehenden Wirkungen unter Beachtung der Unsicherheit und Beschränktheit des Wissens über künftige Prozesse voraus. Das wichtigste Erkenntnisziel, dem sich das Institut verpflichtet fühlt, sind Vertiefung und Weiterentwicklung von Theorien regelnder Eingriffe des öffentlichen Sektors in Wirtschaft und Gesellschaft, insbesondere der Eingriffe zum Zweck der Wohlfahrtsvermehrung bei gleichzeitiger Schonung der Naturräume unter Beachtung der Gebote der Gerechtigkeit und Fairness. Dabei werden die verschiedenen Arten des Marktversagens und die sich daraus ergebenden Erfordernisse, Chancen und Risiken des Einsatzes öffentlicher Mittel und Instrumente theoretisch und empirisch analysiert. Auch die zahlreichen Möglichkeiten des Staatsversagens werden dabei berücksichtigt. Im einzelnen folgt daraus die wissenschaftliche Beschäftigung mit:

- den Zielen ökonomische Effizienz, ökologische Verträglichkeit sowie Gerechtigkeit und Fairness, also insgesamt Nachhaltigkeit, der wirtschaftlichen Aktivitäten,
- dem Bedarf an Einrichtungen und Leistungen (Aufgaben) des öffentlichen Sektors (Gebietskörperschaften u. a.) und den Einflussgrößen, die die Aufgabenerfüllung bestimmen,
- der Planung und Organisation der Erfüllung öffentlicher Aufgaben einschließlich Kostenanalyse und Finanzplanung,
- den Anreizen und Wirkungen staatlicher Instrumente (eigentums- und befugnisbegründende Rechtsnormen, Information und Koordination, verhaltenslenkende Normen wie Bewilligungen, Verbote, Gebote sowie Staatseinnahmen und -ausgaben),
- der Eignung der verschiedenen staatlichen Instrumente für die Ausübung der Konstituierungs-, Regulierungs-, Gewährleistungs- und Leistungsverantwortung des Staates unter ständiger Beachtung der Möglichkeiten wohlfahrtsvermehrender Deregulierung sowie
- den Methoden der Erarbeitung, Bewertung und Auswahl von alternativen Konzepten und Projekten öffentlicher Leistungserbringung. Es handelt sich dabei um formale Verfahren wie z. B. Kosten-Nutzen-Analyse, Nutzwertanalyse, mathematische Simulationsmodelle und verhaltenorientierte Individual-Entscheidungsmodelle.

Diese Bereiche bilden die Elemente der vom IFIP weiterentwickelten „Funktionsanalyse öffentlicher Aufgabenerfüllung“. Die Beschäftigung mit diesen Themen wird legitimiert durch die großen Ressourcen, die vom öffentlichen Sektor in Anspruch genommen werden.

**Forschung und Lehre am Institut umfassen im wesentlichen folgende Bereiche:**

- **Finanzwissenschaft:** Öffentliche Haushalte, Föderalismus, Finanzausgleich, Theorie des Markt- und Staatsversagens, Regulierung und Deregulierung sowie Förderungsinstrumente,
- **Infrastrukturökonomie und –politik** insbesondere in den Bereichen Energie, Verkehr, Wasser und Abwasser, Wasserbau, Telekommunikation, Abfall, Sozial- und Gesundheitsdienste,
- **Ressourcen- und Umweltökonomie:** ökonomische Beurteilung der Nutzung natürlicher Ressourcen und der ökologischen Dimensionen wirtschaftlicher Prozesse,
- **Immobilienökonomie:** ökonomische Analyse von Immobilienprojekten mit stadt- oder regionalwirtschaftlicher Dimension einschließlich Technologiezentren und Wirtschaftsparks,
- **Sektorale, regionale und kommunale Wirtschaftsanalyse und –politik** unter Beachtung der Ziele der Raumordnung,
- **Modelle, Software- und Informationssysteme** für Analyse, Prognose und Simulation öffentlicher Finanzen und einzelner Infrastrukturbereiche.



## 2. MITARBEITER UND FINANZIELLE RESSOURCEN

### 2.1 MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DES INSTITUTS

Univ.-Prof. Mag. Dr. Wilfried **SCHÖNBÄCK** (Institutsvorstand seit 1. 10. 1985), am Institut seit 1. 7. 1973; Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Wien; Schwerpunkte: Finanzwissenschaft und Infrastrukturökonomie, wirtschaftliche Bewertung von Infrastrukturprojekten, Organisation und Finanzierung in verschiedenen Infrastrukturbereichen (v. a. Verkehr, Wasserwirtschaft, Energiewirtschaft, soziale Sicherheit und Gesundheitsökonomie).

A.o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang **BLAAS**, am Institut seit September 1972; Studium der Mathematik an der TU Wien und der Volkswirtschaftslehre am Institut für Höhere Studien Wien und an der University of Cambridge, England; Schwerpunkte: Institutionelle Ökonomie, mathematische und statistische Methoden der Ökonomie, Regionalökonomie, Boden- und Immobilienökonomie.

Ass.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Johann **BRÖTHALER**, am Institut seit 1. 11. 1984; Studium der Informatik an der TU Wien; Schwerpunkte: Softwareentwicklung und Simulationsmodelle in Finanzwissenschaft und Infrastrukturplanung, Finanzstatistik, kommunale Haushaltsanalyse, Wirtschaftsinformatik im öffentlichen Sektor, Datenbanken.

Michaela **ECKHARDT**, am Institut seit 1. 4. 1995; Sekretariat.

Mag. Lajos **FARSANG**, am Institut seit Februar 1988; Bibliothekar.

Dipl.-Ing. Stephan **FASSBENDER**, am Institut seit 1. 4. 1997; Studium der Raumplanung und Raumordnung an der TU Wien; Schwerpunkte: Umweltökonomie, Stadt-Umland Beziehungen, Web-site Erstellung, Lehrunterstützung und Lehre.

Ralf **HELMEL** (befristeter studentischer Projektmitarbeiter), am Institut seit 13. 8. 2001, Studium der Wirtschaftsinformatik an der TU Wien; Schwerpunkt: Wirtschaftsprognose in osteuropäischen Ländern.

Dipl.-Ing. Gerlinde **OPPOLZER**, am Institut seit 16. 8. 2001; Studium der Raumplanung und Raumordnung an der TU Wien; Schwerpunkte: Städtische Infrastrukturökonomie, wirtschaftsstrukturelle Analysen.

Dipl.-Ing. Gernot **MAIERBRUGGER**, am Institut vom 1. 8. 2000 bis 30. 9. 2001; ab 1. 10. 2001 Auslandsstudium in Glasgow (siehe Kap. 5.4); Studium der Raumplanung und Raumordnung an der TU Wien; Schwerpunkte: Verkehrsverbände, Regionalökonomie in Mittel- und Osteuropa.

Dipl.-Ing. Claudia **MUHM-KNABL**, am Institut seit 2. 4. 2001, Studium der Raumplanung und Raumordnung an der TU Wien; Schwerpunkte: Unternehmensorganisation.

Karin **NEUMANN**, am Institut seit 3. 9. 2001; Sekretariat.

Dipl.-Ing. Dr. Roger **PIERRARD**, am Institut seit 2. 9. 1999; Studium der Chemie an der TU Wien, Aufbaustudium Betriebs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften an der TU Wien; Schwerpunkt: Umweltökonomie mit Schwerpunkt Energie- und Abfallwirtschaft.

Vertr.-Ass. Dipl.-Ing. Lena **SIEBER**, am Institut seit 1. 9. 1999; Studium der Mathematik an der TU Wien; Schwerpunkt: Ökonometrie.

Gerd **STEINER**, am Institut seit 1. 2. 2001; Studium der Physik an der Uni Wien; EDV Netzwerkbetreuung.

Dipl.-Ing. Claudia **STOISS**, am Institut seit 1. 2. 1999; Studium der Raumplanung und Raumordnung an der TU Wien; Schwerpunkte: neue bodenpolitische Instrumente in der Raumplanung und Raumordnung, Regionalökonomie, Rohstoffsicherung.

Vertr.-Ass. Dipl.-Ing. Helmut **WERNHART**, am Institut seit 1. 11. 1997; Studium der Raumplanung und Raumordnung an der TU Wien; Schwerpunkte: Betriebswirtschaftliche Rentabilitätsrechenmodelle, Immobilienökonomie, Verkehrsökonomie, Lehre.

## 2.2 EXTERNE LEHRBEAUFTRAGTE

Dr. Georg **BENKE**, Energieverwertungsagentur (EVA), Wien.

Dipl.-Ing. Dr. Peter **BIERMAYER**, Institut für Energiewirtschaft an der TU Wien.

Mag. Doris **BRUNNER**, Zivilingenieurbüro Architekt Dipl.-Ing. Friedrich Falch, Landeck.

Architekt Dipl.-Ing. Friedrich **FALCH**, Regional Consultant in der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, Landeck.

Dipl. Ing. Wolfgang **RICHTER**, Geschäftsführer der Regioplan Betriebsberatung, Wien.

Mag. LL.M. Dr. Lorenz **RIEGLER**, Weiss-Tessbach Rechtsanwälte GmbH.

Dipl.-Ing. Gerald **STÖGER**, Regionalconsulting Ziviltechniker GmbH, Wien.

Dipl.-Ing. Hans **KORDINA**, Zivilingenieurbüro Kordina „forschung planung beratung“.

Dipl.-Ing. Jürgen **MEWIS**, Consulting Odessa.

## 2.3 FINANZIELLE DOTIERUNG

Die vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung finanzierten Aufwendungen für das Institut betragen im Kalenderjahr 2001 ca. 436.000 € (6 Mio. ATS)<sup>1</sup> (ohne Umlagen für diverse TU Einrichtungen).

Weiters erzielte das Institut im Kalenderjahr 2001 eigene Einnahmen (Drittmittel aus der Durchführung von Forschungsaufträgen nach § 15 Forschungsorganisationsgesetz) in Höhe von etwa 327.000 € (4,5 Mio. ATS), mit denen zusätzliche Personalkosten (Institutsangestellte), Werkvertragsleistungen von Dritten sowie Sachaufwendungen für Forschung und Lehre finanziert wurden.

---

<sup>1</sup> Zu Redaktionsschluß des Tätigkeitsberichtes lag lediglich die Abrechnung der Aufwendungen für das Institut für das erste Halbjahr 2001 vor. Die Aufwendungen betragen für das Institut im ersten Halbjahr 2001 ca. 3,05 Mio. Schilling (ohne Umlagen für diverse TU Einrichtungen).

### 3. LEHRE

#### 3.1 LEHRVERANSTALTUNGEN

Die Lehrziele und Lehrinhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen können im Internet im Lehrzielkatalog der TU Wien unter der der Adresse <http://www.lzk.ac.at/lva/tuwien/> abgefragt werden.

##### 3.1.1 STUDIENRICHTUNG RAUMPLANUNG UND RAUMORDNUNG

###### 3.1.1.1 PFLICHTFÄCHER IM 1. STUDIENABSCHNITT

267.872	Einführung in die Volkswirtschaftslehre, VO, 2 Std., WS	Blaas W.
267.015	Finanzwissenschaft, VO, 2 Std., SS	Schönbäck W.
267.949	Investitionstheorie, VO, 1 Std., WS	Schönbäck W.
267.938	Infrastrukturökonomie und öffentliche Unternehmen, VO, 2 Std., SS	Schönbäck W.
267.013	Infrastrukturkosten (Beitrag zu Projekt 1), UE, 1 Std., SS	Schönbäck W., Fassbender St.
267.011	Datenbanken und Datenbeschaffung für die Raumplanung, VO, 1 Std., SS	Bröthaler J.
267.012	Datenbanken und Datenbeschaffung für die Raumplanung, UE, 1 Std., SS	Bröthaler J.
267.806	Mathematik und Statistik für Raumplaner 1, VO, 2 Std., WS	Blaas W., Feilmayr W.
267.817	Mathematik und Statistik für Raumplaner 1, UE, 1 Std., WS	Blaas W., Feilmayr W.
267.008	Mathematik und Statistik für Raumplaner 2, VO, 2 Std., SS	Blaas W., Feilmayr W.
267.019	Mathematik und Statistik für Raumplaner 2, UE, 2 Std., SS	Blaas W., Feilmayr W.
267.006	Approaches to Land Use Planning, PS, 2 Std., SS	Wernhart H. et al.

###### 3.1.1.2 PFLICHTFÄCHER IM 2. STUDIENABSCHNITT

267.053	Immobilienmarkt, VO, 2 Std., SS	Blaas W.
267.905	Theorie und Technik der ökonomischen Planung, VO, 2 Std., WS	Schönbäck W.
267.129	Kommunale Wirtschaftspolitik, UE, 1 Std. WS und 1 Std. SS	Schönbäck W., Blaas W., Bröthaler J., Wernhart H., Richter W.
267.839	Infrastruktur- und Finanzplanung, SE, 2 Std., SS	Schönbäck W.

###### 3.1.1.3 GEBUNDENE WAHLFÄCHER

267.000	Mathematische Planungsmodelle u. angewandte Systemanalyse, VO, 2 Std.	Bröthaler J.
267.707	Ökonomie der Umwelt, VO, 1 Std., SS	Pierrard R., Faßbender St.
267.916	EDV-Praktikum Infrastruktur- u. Finanzplanung, PR, 2 Std., WS	Bröthaler J.
267.029	Wirtschafts-, Finanz- u. Regionalpolitik, SE, 2 Std., SS	Schönbäck W., Blaas W., Wernhart H.
267.027	Infrastruktur- und Finanzplanung, EX, 2 Std., SS	Falch F., Brunner D.
267.107	Projekt 3, UE, 5 Std. WS und 5 Std. SS	Schönbäck W., Pierrard R., Faßbender St. Falch F., Brunner D., Biermayer P., Kordina H., Benke G., Mewis J., Stöger G.,
015.016	Integrierte Regionalentwicklung in Ländern der 3. Welt, VO, 2 Std. SS	Falch, F.
267.005	Socio-economic Aspects of the European Integration, VO, 2 Std., SS	2000/2001 nicht abgehalten
267.520	Stadt- und Gemeindegewirtschaft, VO, 2 Std., SS	2000/2001 nicht abgehalten
267.443	Regionale Wirtschaftspolitik, VO, 2 Std., SS	2000/2001 nicht abgehalten
267.xxx	Ökonomische Theorie der Eigentums- u. Verfügungsrechte, VO, 2 Std., SS	2000/2001 nicht abgehalten
267.004	Verkehrswirtschaft, VO, 2 Std., SS	2000/2001 nicht abgehalten



267.002	Hierarchische Wirtschaftlichkeitsrechnung in der Energiewirtschaft, VO, 1 Std., WS	2000/2001 nicht abgehalten
267.001	Ökonomische Aspekte des Wohnungswesens, VO, 2 Std., WS	2000/2001 nicht abgehalten
267.075	Fremdenverkehrswirtschaft, VO, 1 Std.	2000/2001 nicht abgehalten
267.542	Sektorale Wirtschaftspolitik, VO, 2 Std., WS oder SS	2000/2001 nicht abgehalten
267.042	Öffentlicher Nahverkehr - Verkehrsverbände, VO, 2 Std., WS	2000/2001 nicht abgehalten

### 3.1.2 STUDIENRICHTUNG WIRTSCHAFTSINFORMATIK

#### WAHLFACH „FINANZWISSENSCHAFT UND INFRASTRUKTURÖKONOMIE“

267.696	Finanzwissenschaft, VO, 2 Std. WS	Schönbäck W.
267.696	Finanzwissenschaft, VO, 2 Std. SS	2000/2001 nicht abgehalten
267.028	Übung aus Finanzwissenschaft, UE, 2 Std. SS	Blaas W., Sieber L.
267.839	Öffentliche Infrastruktur- u. Finanzplanung, SE, 2 Std., SS	Schönbäck W.
267.751	Öffentliche Haushalte und ökonomische Infrastrukturplanung, PR, 1,5 Std. WS , 1,5 Std. SS	2000/2001 nicht abgehalten

### 3.1.3 LEHRVERANSTALTUNGEN AN ANDEREN UNIVERSITÄTEN

#### *Lehrveranstaltungen an der Universität Wien:*

612.312	Seminar aus Wirtschaftskunde, SE, 2 Std., WS	Blaas W.
612.378	Seminar aus Wirtschaftskunde, SE, 2 Std., SS	Blaas W.
610.786	Weltwirtschaft (Wirtschaftssysteme und Weltwirtschaftsordnung), VO, 1 Std., SS	Blaas W.
610.610	Grundzüge der Wirtschaftspolitik erläutert am Beispiel Österreichs, VO, 1Std., SS	Blaas W.

### 3.1.4 LEHRVERANSTALTUNGEN MIT BESONDEREN ARBEITSERGEBNISSEN

Projekt 3 (LVA-Nr. 267.107) Volkswirtschaftliche Bewertung ausgewählter Projektkonzepte zur Nutzung erneuerbarer Energieträger in der Region Tulln. Im Studienjahr 2000/2001. Hauptlehrverantwortlicher: Schönbäck, W.

Nähere Infos: <http://www.come.to/implantat>

Projekt 3 (LVA-Nr. 267.107) "Mountains 2001" Regional development in the mountain areas of pakistan, nepal and bhutan. Im Studienjahr 2000/2001. Hauptlehrverantwortlicher: Falch, F.

Nähere Infos: <http://www.mountains2001.at>

Die Arbeitsergebnisse dieses Projekts wurden in einer Mographie veröffentlicht:

Society Mountains\_2001-Regional Perspectives (Ed.), "Encounters - Integrated Regional Development in Pakistan, Nepal, Bhutan", (ISBN: 3-9501533-0-6), Wien, 2001.

Seminar Wirtschafts-, Finanz- und Regionalpolitik zum Thema „EU Osterweiterung und Grenzüberschreitende Regionalplanung“ (LVA-Nr. 267.029), veranstaltet in der Österreichische Botschaft in Bratislava vom 8. – 10. Juni 2001. Veranstalter: Blaas, W., Wernhart, H.

## **3.2 AKADEMISCHE ABSCHLUSSARBEITEN**

### **3.2.1 DISSERTATIONEN**

Fülöp, Gerhard, Raumplanung der Gesundheitsfürsorge in Österreich, Dissertation an der Technischen Universität Wien (Erstgutachter: D. Bökemann, Zweitgutachter: W. Schönböck), 1999. (Nachtrag)

Kim, Hyung-Joon, Die Bedeutung von Technologieparks für die Regionalentwicklung, Dissertation an der Technischen Universität Wien (Erstgutachter: D. Bökemann, Zweitgutachter: W. Blaas), 2000

### **3.2.2 DIPLOMARBEITEN**

#### **3.2.2.1 STUDIENRICHTUNG RAUMPLANUNG UND RAUMORDNUNG**

Daburon, Constanze, Regionalwirtschaftliche Analyse der Ostregion, Betreuer: W. Blaas, 2000.

Haffner, Christina, Analyse des Einflusses der Standortfaktoren auf den Umsatz von Tankstellen, Betreuer: W. Schönböck, L. Sieber, 2000.

Muhm-Knabl, Claudia, Öffentlich-private Partnerschaft bei der Entwicklung von städtebaulichen Projekten, Betreuer: W. Schönböck, 2000.

Nitsch, Helmut, Liberalisierung des österreichischen Telekommunikationsmarktes unter besonderer Berücksichtigung der „letzten Meile“ als Teil eines Übertragungsnetzes, Betreuer: W. Schönböck, J. Bröthaler, 2000.

Schertler, Reinhard, Entwicklung von zwei Gewerbeimmobilien und Vergleich anhand der Rentabilität aus der Sicht des Developers, Betreuer: W. Blaas, 2001.

Schöpf, Elke, Ansätze zur Stabilisierung der Nahversorgung – Der Lebensmitteleinzelhandel in Tirol, Betreuer: W. Blaas, 2001.

Schweighofer, Robert, Auf der Suche nach Erfolgsfaktoren für Regionen im globalen Wettbewerb, Betreuer: W. Blaas, 2001.

Wasner, Walter, Freizeit- und Erlebnisparks – „Goldgrube oder Ruine“? Betreuer: W. Blaas, 2000.

#### **3.2.2.2 STUDIENRICHTUNG WIRTSCHAFTSINFORMATIK**

Im Studienjahr 2000 / 2001 wurden am Institut keine Diplomarbeiten aus der Studienrichtung Wirtschaftsinformatik erstellt.

#### **3.2.2.3 STUDIENRICHTUNG SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN (UNIVERSITÄT LINZ)**

Haselberger, Paul, Commercial Property in Transition, Betreuer: W. Blaas, 2001.

## 4. WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNGSERGEBNISSE

### 4.1 IM BERICHTSZEITRAUM VERÖFFENTLICHTE ARBEITEN

#### 4.1.1 HERAUSGEBERSCHAFT

##### *Der öffentliche Sektor – Forschungsmemoranden*

Herausgeber: W. Blaas

Für den Inhalt verantwortlich: J. Bröthaler

Redaktion: Heft 3/2000: W. Blaas  
Heft 4/2000: W. Blaas, L. Sieber  
Heft 1/2001: W. Blaas  
Heft 2/2001: S. Fassbender, L. Sieber, H. Wernhart

#### 4.1.2 AUTORENSCHAFT

##### 4.1.2.1 ORIGINALBEITRÄGE IN FACHZEITSCHRIFTEN

###### 4.1.2.3.1 *Deutschsprachige Fachzeitschriften*

Blaas, W., Mayer, S., Europas erster grenzüberschreitender Wirtschaftspark, Regionale Impulse durch Nutzung von Unterschieden; in: Wirtschaftspolitische Blätter, 47. Jg., Heft 5-6, 2000, S. 630-638.

Blaas, W., Regionale Entwicklung durch Nutzung von Unterschieden: Der grenzüberschreitende Wirtschaftspark AIP; in: Der Öffentliche Sektor - Forschungsmemoranden, 27. Jg., Heft 2, 2001, S. 29 – 33.

Oppolzer, G. Marktversagen bei komplexen Koordinationserfordernissen – Bereich Altstadtanierung; in: Der Öffentliche Sektor, Forschungsmemoranden, 26. Jg., Heft 4, 2000, S. 11-20.

Schönbäck, W. (gemeinsam mit B.-C. Funk, I. Fänerich und C. Stoiss), Das Mineralrohstoffgesetz 1999; in: Kommunal aktuell – Das Fachmagazin für Kommunen, Wirtschaft und Umwelt, Heft 9, 2000, S. 22.

Sieber, L., Messung der Ökoeffizienz mit Hilfe der Data Envelopment Analysis; in: e&i, Elektrotechnik und Informationstechnik (Ausgabe Technik und Umwelt), Heft 4, 2001, S. 185-191.

###### 4.1.2.3.2 *Fremdsprachige Fachzeitschriften*

Im Studienjahr 2000 / 2001 wurden am Institut keine fremdsprachigen Originalbeiträge in Fachzeitschriften veröffentlicht.

##### 4.1.2.2 BÜCHER UND MONOGRAPHIEN

###### 4.1.2.3.3 *Deutschsprachige Bücher und Monographien*

Schönbäck, W. (gemeinsam mit C. Funk, I. Fänerich und C. Stoiss), Das Mineralrohstoffgesetz 1999, Juristische Schriftenreihe, Band 169, Verlag Österreich. Wien, 2000.

###### 4.1.2.3.4 *Fremdsprachige Bücher und Monographien*

Im Studienjahr 2000 / 2001 wurden am Institut keine fremdsprachigen Bücher und Monographien veröffentlicht.

### **4.1.2.3 ORIGINALBEITRÄGE ZU SAMMELWERKEN**

#### *4.1.2.3.5 Deutschsprachige Sammelwerke*

Ohmacht, St., Finanzwissenschaftliche Analyse des Teilinstruments „Gutschein für außerfamiliäre Kinderbetreuung“; in Schattovits, H. (Hrsg.), Kinderbetreuungscheck: Modellentwicklung und Analyse, Schriftenreihe Österreichisches Institut für Familienforschung, Nr. 9, Wien 2000; S. 133-155.

Schneider; M., Finanzwissenschaftliche Analyse der Teilinstitute „Geldleistung“ und „eigenständige Sozialversicherung“; in Schattovits, H. (Hrsg.), Kinderbetreuungscheck: Modellentwicklung und Analyse, Schriftenreihe Österreichisches Institut für Familienforschung, Nr. 9, Wien 2000; S.107-131.

Schönbäck, W. (gemeinsam mit H. Hutterer, W.Stark, H. Pilz, M. Getzner), Szenarien zur Sammlung und Verwertung von Kunststoffverpackungen; in: C. Scharff und F. Buchal (Hrsg.), Neue Lösungen für neue Herausforderungen. Beiträge zur Innovation in der österreichischen Abfallwirtschaft, Argev Verpackungsverwertungs-Ges.m.b.H., Wien 2001, S. 30-35.

#### *4.1.2.3.6 Fremdsprachige Sammelwerke*

Im Studienjahr 2000 / 2001 wurden am Institut keine fremdsprachigen Originalbeiträge zu Sammelwerken veröffentlicht.

### **4.1.2.4 INTERNETPUBLIKATION**

Blaas, W., Frühwirth, W., Hutterer, H., Pilz, H., Prinz, C., Stoiber, H., Wernhart, H., Volkswirtschaftlicher Vergleich von Einweg- und Mehrwegsystemen für ausgewählte Getränke und Gebindearten einschließlich der Beuteilung der Erfassungs- und Recyclingraten, Website des österreichischen Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) <http://www.lebensministerium.at/umwelt>, 4. September 2001.

### **4.1.2.5 SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN**

Blaas, W., Bröthaler, J., Faßbender, S., Maierbrugger, G., Muhm-Knabl, C., Pierrard, R., Schönbäck, W., Sieber, L., Wernhart, H., Stoiss, C., Institut für Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik der TU Wien – Portrait; in: Forum Raumplanung, Heft 1, 2001, S.37-45.

## **4.1.3 VORTRÄGE**

### **4.1.3.1 VORTRÄGE BEI WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN**

Blaas, W., Kooperation und grenzüberschreitende Regionalisierung, Vortrag bei der Tagung: Kooperation und interaktives Lernen in der Ökonomie, 23.-24 Februar 2001 in Bremen Veranstalter: Institut für Institutionelle und Sozial-Ökonomie, Universität Bremen – Fachbereich Wirtschaftswissenschaft.

Schönbäck, W., Staatsentlastung durch Ausgliederung, Privatisierung und Beleihung, Referat bei der „Festwoche der österreichischen Raumplanung“, veranstaltet von der Fakultät für Raumplanung und Architektur der TU Wien, der Fachschaft Raumplanung, der Österreichischen Gesellschaft für Raumplanung sowie der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, 02.-06. April 2001, (Referat 03. April. 2001).

Schönbäck, W., Kostenwahrheit im Verkehr: Theoretische Konzepte und empirische Umsetzung, Referat beim 35. Hochschulkurs aus Finanzwissenschaft zum Thema „Umwelt- und Verkehrspolitik mit finanzpolitischen Mitteln“, Vill bei Innsbruck, 05.-07. März 2001 (Referat 06. März).

#### **4.1.3.2 SONSTIGE VORTRÄGE UND PRESSEKONFERENZEN**

- Bröthaler, J., Finanzielle Auswirkungen der Volkszählung 2001 auf Länder und Gemeinden, Präsentation der Ergebnisse im Rahmen der 31. Sitzung der Finanzkommission des Österreichischen Städtebundes, Wien, 5. September 2001.
- Bröthaler, J., GemBon - Analyse- und Informationssystem zur Beurteilung der Bonität der niederösterreichischen Gemeinden, Grundlagen und Anwendungsperspektiven des Haushaltsanalyse- und Kennzahlensystems, Präsentation im Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, St. Pölten, 25. Oktober 2000.
- Bröthaler, J., Volkszählung 2001 - Auswirkungen auf Gemeindefinanzen, Pressekonferenz mit Dr. Erich Pramböck (Generalsekretär des Österreichischen Städtebundes), Wien, 6. September 2001.
- Schönböck, W., Bröthaler, J., Faßbender, S., Sieber, L., Finanzausgleichsprobleme der Städte und Gemeinden im Lichte aufgabenbezogener Finanzierungsperspektiven von Städten und Gemeinden, Präsentation im Rahmen der Finanzkommission des Österreichischen Städtebundes, Wien, 2. Juli 2001.
- Schönböck, W., Bröthaler, J., Faßbender, S., Auswirkungen einer Liberalisierung und Privatisierung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung auf die öffentlichen Haushalte Österreichs, Referat im Rahmen der Veranstaltung "Liberalisierung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung", Industriellenvereinigung, Wien, 17. Oktober 2000.
- Schönböck, W., Bröthaler, J., GemBon - Analyse- und Informationssystem zur Beurteilung der Bonität der oberösterreichischen Gemeinden, Pressekonferenz mit Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Landesrat Josef Ackerl, Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Linzer Landhaus, Linz, 22. September 2000. (Nachtrag zum vorjährigen Tätigkeitsbericht 1999/2000)
- Schönböck, W., Sieber, L., Interkommunaler Finanzausgleich: ein Muss oder Motivation zur regionalen Zusammenarbeit, Referat beim Symposium des Magistrats der Stadt Salzburg, „Wettbewerb der Regionen – Laissez faire oder aktives Handeln? Die Europaregion Salzburg als möglicher Ausweg?“, Salzburg, 16. November 2000.
- Schönböck, W., Privatisieren der Wasser- und Abwasserwirtschaft – Chancen und Risiken aus theoretischer Sicht, Referat bei der Jahrestagung von Euroforum zum Thema „Wasser- und Abwasserwirtschaft – Österreich im nationalen und europäischen Kontext“, 09. und 10. Mai 2001 (Referat 09. Mai).
- Schönböck, W., Wasserverkauf – um welchen Preis? Referat bei der Tagung „Heiße Ware Wasser“ des Ziviltechniker-Forums der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Steiermark und Kärnten, Spittal an der Drau, 07. Oktober 2000.

## **4.2 VOR OKTOBER 2000 ERSCHIENENE PUBLIKATIONEN (AUSWAHL)**

### **4.2.1 AUSGEWÄHLTE BÜCHER UND MONOGRAPHIEN**

- Adensam, H., Kosz, M., Schönböck, W., Ökonomische Evaluation der Biomassenutzung. Schriftenreihe des BMUJF, Band 3/1996, (Hrsg. vom Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie, Wien 1996.
- Blaas, W. (gem. mit P. Henseler), Theorie und Technik der Planung. Planungsinstrumente und Planungssysteme im öffentlichen Sektor. Orac-Verlag, Wien 1978.
- Blaas, W. (Hg., gem. mit G. Rüscher und W. Schönböck), Regionalökonomische Analysen für Österreich, Orac, Wien 1984.
- Blaas, W., Stabilisierungspolitik - Zur politischen Ökonomie marktwirtschaftlicher Instabilität; in: Der Öffentliche Sektor - Forschungsmemoranden, 10. Jg., Heft 1/2, 1984 (Habilitationsschrift).
- Blaas, W. (gem. mit A. Hlava), Indirekte Auswirkungen von Wasserkraftwerken, Schriftenreihe der Forschungsinitiative des Verbundkonzerns, Band 7, Wien 1990.
- Blaas, W. (gem. mit G. Rüscher, B. Brezina und C. Doubek), Mehr Markt oder mehr Staat im Wohnungswesen? Reformperspektiven für die österreichische Wohnungspolitik. Wien-Köln, Böhlau, 1991.

- Blaas, W., Determinanten des Bodenpreises in Wien, Reihe Stadtpunkte der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, 1992.
- Blaas, W., Foster, J. (Hg.), *Mixed Economies in Europe. An Evolutionary Perspective on their Emergence, Transition and Regulation.* Edward Elgar, Aldershot 1992.
- Blaas, W., Schausberger, B., *Wirtschaftsparks - Ökonomische Analysen.* Erschienen als Heft 2 der Zeitschrift „Der Öffentliche Sektor - Forschungsmemoranden“, 21. Jg., Wien 1995.
- Blaas Wolfgang (in cooperation with Egon Matzner, Leo van der Meer, Gerhard Schimak, Friedrich Schindegger), (ed.), *A New Perspective for European Spatial Development Policies.* Ashgate, Aldershot 1998.
- Kosz, M, Madreiter, T., Schönback, W., *Wärmedämmung: Rentabilität, Beschäftigung, Klimaschutz. Eine betriebs- und volkswirtschaftliche Analyse.* Springer Verlag, Wien 1996.
- Matzner, E. (Hg.), *Öffentliche Aufgaben und Finanzausgleich - eine Untersuchung der Probleme des Finanzausgleiches,* Orac, Wien 1977.
- Matzner, E., *Der Wohlfahrtsstaat von morgen. Entwurf eines zeitgemäßen Musters staatlicher Interventionen.* Campus Verlag. Frankfurt, 1982; Österreichischer Bundesverlag, Wien 1982.
- Matzner, E., (Hg., gem. mit J. A. Kregel und A. Roncaglia), *Barriers to Full Employment.* Macmillan, London 1987.
- Matzner, E. (Hg., gem. mit M. Wagner), *The Employment Impact of New Technology. The Case of West Germany,* Edward Elgar, Aldershot (England), 1990.
- Matzner, E. (Hg., gem. mit W. Streeck), *Beyond Keynesianism: The Socio-Economics of Production and Full Employment,* Edward Elgar, Aldershot (England), 1991.
- Matzner, E. (Hg., gem. mit J. Kregel und G. Grabher), *The Market Shock. An Agenda for Socio-Economic Reconstruction of Central and Eastern Europe.* University of Michigan Press. Vienna/Ann Arbor 1992. 2. Auflage 1994. Deutsche Ausgabe: *Der Markt-Schock,* Sigma Verlag, Berlin 1992. Weitere Ausgaben erschienen in Bulgarisch (1994), Rumänisch (1995) und Ungarisch (1995).
- Matzner, E. (Hg., gem. mit M. Perczynski und J. Kregel), *After the Market Shock. Central and East-European Economies in Transition,* Dartmouth, Aldershot 1994.
- Rüsch, G., *Zur Theorie der Verkehrsplanung - Eine allokatorentheoretische Analyse,* Campus, Frankfurt-New York 1981 (Dissertation).
- Rüsch, G., *Die regionale Aufbringungs-/Zuteilungsrechnung. Eine Methode zur Analyse der regionalen Verteilung zentralstaatlicher Finanzströme,* Schriften zur öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Wirtschaft, Nomos, Baden-Baden 1988 (Habilitationsschrift).
- Schönback, W., (Hg.), *Gesundheit im gesellschaftlichen Konflikt, Vergleichende Analyse von Gesundheitssystemen,* Urban & Schwarzenberg, München, Wien, Baltimore 1980.
- Schönback, W., *Subjektive Unsicherheit als Gegenstand staatlicher Intervention,* Campus, Frankfurt-New York, 1980.
- Schönback, W., *Kommunale Budgetkonzepte und Verschuldungskontrolle;* in: *Der Öffentliche Sektor - Forschungsmemoranden,* Heft 1-2, 1983.
- Schönback, W. (gem. mit A. Hlava und G. Lehninger), *Kommunale Gebührenpolitik - am Beispiel österreichischer Landeshauptstädte,* Schriftenreihe kommunale Forschung in Österreich, Bd. 82, 1989.
- Schönback, W. (gem. mit J. Bröthaler, M. Schneider und A. Weiser), *Simulationsmodell des österreichischen Finanzausgleichs,* Schriftenreihe der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK), Nr. 98, Wien 1992.
- Schönback, W. (Hg.), *Kosten und Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs in Wien. Ausgewählte Befunde und Optionen zur Umsetzung des Wiener Verkehrskonzeptes;* in: *Schriftenreihe Stadtpunkte der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien,* Wien 1994.
- Schönback, W. (Hg.), *Neuordnung der Kompetenzen und Finanzierungsmöglichkeiten im Verkehrswesen Österreichs,* Böhlau-Verlag, Wien 1994.

- Schönböck, W. (Hg.), Kosten und Finanzierung der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Österreich, Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Wien 1995.
- Schönböck, W., Kosz, M., , Madreiter, T., Nationalpark Donau-Auen: Kosten-Nutzen-Analyse. Springer Verlag, Wien/New York 1997.
- Schönböck, W., Titz, T., Perspektiven der Realisierung von Gewerbehöfen im dichtverbauten Wiener Stadtgebiet, hrsg. von Stadtplanung Wien, Wirtschaftskammer Wien und Wiener Wirtschaftsförderungsfonds, Band 17 der Reihe Werkstattberichte, Band 14 der Reihe Stadtprofil, Wien 1997.
- Schönböck, W.: siehe unter W. Blaas et al. (Hg., 1984) und M. Kosz et al. (1996).
- Winkelbauer, S, Kosten-Nutzen-Analyse in der Verkehrspolitik: Maßnahmenbewertung durch Schattenpreise oder Zahlungsbereitschaft, Österreichischer Kunst- und Kulturverlag, Dissertationen der Technischen Universität Wien, Band 75, 1996.

#### **4.2.2 AUSGEWÄHLTE BEITRÄGE IN FACHZEITSCHRIFTEN**

- Blaas, W., Zur Wirksamkeit der Beschäftigungspolitik; in: Konjunkturpolitik, 26. Jg., Heft 4, 1980, S. 212-231.
- Blaas, W., Institutional Analysis of Stagflation; in: Journal of Economic Issues, Vol. XVI, No. 4, 1982, S. 955-975.
- Blaas, W., Reorganisation of Housing Policy in Austria; in: Scandinavian Housing & Planning Research, Vol. X, 1993, S. 55-60.
- Blaas, W. (gem. mit S. Pintarits), Regionalisierungsprozesse in der EU; in: Wirtschaftspolitische Blätter, 43. Jg., Heft 3-4, 1996, S. 385-394.
- Blaas, W., Nemeč, E., Leopoldseder, T., Gewerbehöfe. Mittel zur Lösung von Standortproblemen? – Die Sicht der Gewerbetreibenden; in: Wirtschaftspolitische Blätter, Heft 4, 1999, 392-399.
- Bröthaler, J.: siehe unter W. Schönböck et al. (1990).
- Bröthaler, J., Schneider, M., Schönböck, W., Simulation Model of the Austrian Revenue Sharing System: Model Design and Description of the Simulation Software SIMFAG; in: Der Öffentliche Sektor - Forschungsmemoranden, 21. Jg, Heft 1, 1995, S. 1-20.
- Bröthaler, J., Konzeption einer zeitgemäßen kommunalen Finanzstatistik - Von der Finanzstatistik hin zu einem Informationssystem der Haushalte aller österreichischen Gemeinden; in: Das öffentliche Haushaltswesen in Österreich, 35. Jg. Heft 3/4, 1996, S. 87-144.
- Bröthaler, J., Sichtweisen zur EDV in Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik; in: Der Öffentliche Sektor - Forschungsmemoranden, 23. Jg, Heft 3, 1997, S. 7-19.
- Kosz, M., Distribution Aspects in Valuing Environmental Goods; in: Der Öffentliche Sektor - Forschungsmemoranden, 22. Jg, Heft 1, 1996, S. 14-41.
- Kosz, M., Valuing Riverside Wetlands: the Case of the „Donau-Auen“ National Park. Ecological Economics 16 (1996), S. 109-127.
- Kosz, M., Volkswirtschaftliche Kosten der Industrie- und Siedlungswasserwirtschaft in Österreich. Schriftenreihe des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes, Heft 104, 1996, S. 95-116.
- Matzner, E., Ansätze zu einer Theorie eines stadtwirtschaftlichen Interventionismus; in: Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, 95. Jg., Heft 1, 1975.
- Matzner, E. (gem. mit A. Bhaduri), Relaxing the international constraints on full employment; in: Banca Nazionale del Lavoro Quarterly Review, No. 172, 1990, S. 49-61.
- Matzner, E., Instrument-Targeting or Context-Making? A New Look at the Theory of Economic Policy; in: Journal of Economic Issues, Vol. 24, No. 2, 1994, S. 461-476.
- Matzner, E., Schwachstellen des Liberalismus; in: E. Brix und W. Mantl (Hrsg.), Der Liberalismus, Böhlau, Graz, 1996.

- Matzner, E. Die Krise des Wohlfahrtsstaates. Eine Neubetrachtung (frei) nach Schumpeter und Morgestern. *Homo oeconomicus*. Vol. XIV, No. 4, 1997, S. 421-456.
- Mayer, S., Blaas, W., Technologietransfer – eine Chance für Österreich; in: *Der Öffentliche Sektor - Forschungsmemoranden*, 24. Jg., Heft 4, 1998, S. 1 – 31.
- Pintarits, S. Blaas, W., Regionalisierung in der EU als koevolutionärer Prozeß; in: *Wirtschaft und Gesellschaft*, 24. Jg., Heft 1, 1998, S. 35-56.
- Rüsch, G., Is the Crisis of Urban Transport (Also) a Crisis of Transport Planning?; in: *International Journal of Transport Economics*, Vol. XI, No. 1, 1984, S. 7-21.
- Rüsch, G., Förderung des Österreichrings: Regionalökonomische Wirkungsanalyse als Entscheidungshilfe; in: *Raumforschung und Raumordnung*, Heft 4, 1989, S. 216-224.
- Schneider, M., Kompensationseffekte des österreichischen Finanzausgleichs bei Mehreinnahmen kommunaler Haushalte aus Finanzkraftsteuern; in: *Das öffentliche Haushaltswesen in Österreich*; Jg. 36, Heft 1/2, 1995, S. 26-45.
- Schneider, M.: siehe unter J. Bröthaler et al. (1995).
- Schneider, M., Prinz, C., Beschäftigungseffekte ausgewählter Investitionen Österreichischer Gemeinden; in: *Der Öffentliche Sektor - Forschungsmemoranden*, 25. Jg., Heft 1-2, 1999.
- Schönbäck, W. (gem. mit G. Rüsch), Regionale Differenzierung der Konjunkturpolitik am Beispiel der Bauinvestitionen des Bundes in der Steiermark; in: *Quartalshefte der Girozentrale*, 18. Jg., Heft 3, 1983, S. 45-61.
- Schönbäck, W., Funktionen der Verschuldung der Gebietskörperschaften unter besonderer Berücksichtigung der intertemporalen Vermögensumverteilung; in: *Quartalshefte der Girozentrale*, 19./20. Jg., Heft 4, 1984 - Heft 1, 1985, S. 93-113.
- Schönbäck, W. (gem. mit A. Hlava und S. Winkelbauer), Hierarchische Wirtschaftlichkeitsanalyse einer Fertigstellung der A 9 Pyhrnautobahn; in: *Internationales Verkehrswesen*, 42. Jg., Heft 3, 1990, S. 135-142.
- Schönbäck, W. (gem. mit J. Bröthaler und S. Winkelbauer), The „New Railway“ Concept in Austria; in: *Journal of Transport Economics and Policy*, Volume XXIV, No. 2, 1990, pp. 219-226.
- Schönbäck, W. (gem. mit S. Winkelbauer), Betriebs- und volkswirtschaftliche Rentabilität eines Brennerbasistunnels; in: *Quartalshefte der Girozentrale*, Jg. 26, Heft 4, 1990, S. 35-55.
- Schönbäck, W. (gem. mit M. Reishofer), Verkehrsfinanzierungskonzept für Wien: Optionen zur Finanzierung; in: *Der Öffentliche Sektor - Forschungsmemoranden*, 20. Jg., Heft 4, 1994, Wien, 1995, S. 57-76.
- Schönbäck W., Schneider M., Winkelbauer S., Regionale Entwicklungsplanung und interkommunaler Finanzausgleich. Darstellung der empirischen Relevanz anhand der Effekte von Betriebs- und Wohnansiedlungen auf den Gemeindehaushalt; in: *Raumplanung und Raumordnung*, 56 Jg. Heft 2-3, 1998, S. 153-159.
- Schönbäck, W.: siehe unter J. Bröthaler et al. (1995).
- Schönbäck, W., Volkswirtschaftliche Aspekte individuellen Heizens; in: *Iwo-News – Institut für wirtschaftliche Ölheizung*, Nr. 4, 1999, S. 6.
- Schönbäck, W. (gemeinsam mit J. Bröthaler, M. Eder, S. Faßbender, C. Heschtera, S. Ohmacht, H. Poschenreither, M. Schneider, L. Sieber und C. Stoiss), Die Stellung Wiens bezüglich der Aufbringung und Zuteilung öffentlicher Mittel in ausgewählten Sachbereichen; in: *Der öffentliche Sektor - Forschungsmemoranden*, 26. Jg., Heft 1-2, Juni 1999, S. 52-61.
- Winkelbauer, S.: Kosten unterschiedlicher Siedlungsformen; in: *Der Öffentliche Sektor - Forschungsmemoranden*, 15. Jg., Heft 3-4, 1989, S. 265-277.
- Winkelbauer, S.: siehe unter W. Schönbäck et al. (1990, 3 Publikationen).
- Winkelbauer, S.: siehe J. Bröthaler et al., 1997.



### 4.2.3 AUSGEWÄHLTE BEITRÄGE ZU SAMMELWERKEN

- Blaas, W., Zur Rolle der Institutionen in der ökonomischen Theorie; in: Leipert, C., (Hrsg.), Konzepte einer humanen Wirtschaftslehre, Beiträge zur institutionellen Ökonomie und zur Integration der Sozialwissenschaften, Haag & Herchen, Frankfurt 1982, S. 263-292.
- Blaas, W. (gem. mit A. Guger), Arbeitsbeziehungen und makroökonomische Stabilität im internationalen Vergleich; in: Gerlich, P., Grande, E., Müller, W. C., (Hrsg.), Sozialpartnerschaft in der Krise. Leistungen und Grenzen des Neokorporatismus in Österreich, Böhlau, Wien, 1985, S. 255-277.
- Blaas, W. (gem. mit E. Kitzmantel und P. Mooslechner), Der Beitrag von Finanzmarktgeschehen und Bankenverhalten zu Krisenursachen und Krisenwirkungen; in: Burger, R., et. al. (Hrsg.), Verarbeitungsmechanismen der Krise, Braumüller, Wien, 1988, S. 171-189.
- Blaas, W., The Swiss Model: Corporatism or Liberal Capitalism; in: J. Pekkarinen, M. Pohjola, B. Rowthorn (Hrsg.), Social Corporatism. A Superior Economic System?, Clarendon Press, Oxford, 1992, S. 363-376.
- Blaas, W., Brezina, B., Zur politischen Ökonomie der Wohnungsgemeinnützigkeit; in: K. Korinek/E. Nowotny (Hrsg.), Handbuch der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft, Orac-Verlag, Wien, 1993, S. 141-166.
- Blaas, W., Rothschild, K. W.; in: G. M. Hodgson, Samuelson, W., Tool, M. R. (Hrsg.), The Elgar Companion to Institutional and Evolutionary Economics, L-Z, Aldershot, 1994, S. 246-249.
- Blaas, W., Kramar, H., Die Entwicklung der Bodenpreise in Wien; in: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien (Hrsg.), Stadtpunkte, Beiträge zur Wiener Bodenpolitik, Wien, 1997, S. 7-49.
- Blaas, W.: siehe unter E. Matzner et al. (1979).
- Blaas, W., Industrial Relations; in: Phillip Antony O'Hara (ed.), Encyclopedia of Political Economy. Routledge, London and New York 1999, Vol. 1, 496-499.
- Bröthaler, J. (gem. mit G. Rüsich), Der interregionale Personenverkehr auf der Schiene in Österreich - eine empirische Untersuchung; in: Faller, P., Gürtlich, G. (Hrsg.), Bahnprobleme-Bahnideen. Beiträge zur aktuellen Situation des Schienenverkehrs in Österreich, ÖVG Spezial, Band 16, 1989, S. 1-33.
- Bröthaler, J., Explizite Repräsentation von Fachwissen im Computer auf Basis des Netzwerkansatzes; in: K. Dette, P. J. Pahl (Hrsg.), Multimedia, Vernetzung und Software für die Lehre, Das Computer-Investitions-Programm (CIP) in der Nutzenanwendung, Reihe Mikrocomputer-Forum für Bildung und Wissenschaft, Band 4, Springer, Berlin, 1992, S. 572-581.
- Bröthaler, J., EDV-spezifische Aspekte der Simulation in der Raumplanung; in: C. Kühn (Hrsg.), CAAD - Computer Aided Architectural Design, CACD - Computer Aided City Development, Forum 92, Technische Universität Wien, Fakultät für Raumplanung und Architektur, EDV-Labor, Österreichische Computer-Gesellschaft, Wien, 1992 S. 232-241.
- Bröthaler, J. (gem. mit W. Schönböck), A Simulation Model of the Austrian Revenue Sharing System (SIMRSS); in: Applied Econometrics Association (Hrsg.), Budgetary Policy Modelling - Public Expenditures, 38th International Conference, Proceedings of Session III - Decisions Devolution, Athen, Griechenland, 13.-14. April 1993, o. S.
- Bröthaler, J., Innovative EDV-Technologie in Architektur und Raumplanung: Anwendungsorientierte EDV-Entwicklung; in: Bökemann, D. (Hrsg.), Innovative EDV-Technologie in Architektur und Raumplanung, Beiträge zu einem Seminar der Fakultät für Raumplanung und Architektur der Technischen Universität Wien; in: Schriftenreihe Wiener Beiträge zur Regionalwissenschaft, Band 16, Wien, 1994, S. 91-132.
- Bröthaler, J., Extending the Boundaries of the Transport Modelling Environment; in: PTRC Education and Research Services Ltd., The 22nd European Transport Forum (The PTRC Summer Annual Meeting), Transportation Planning Methods: Volume I, Proceedings of Seminar G held at the PTRC European Transport Forum, University of Warwick, England, 12.-16. September 1994, Volume P379, London, 1994, S. 207-222.

- Bröthaler, J., An Integrated Model for Public Budget Simulation; in: F. Breitenecker, I. Husinsky (Ed.), Proceedings of the 1995 Eurosim Simulation Conference, Technical University Vienna, 11. - 15. September, 1995, Elsevier - North Holland, Amsterdam, 1995, S. 1101-1106.
- Bröthaler, J. (gem. mit M. Kosz und W. Schönböck), Die Finanzierung der kommunalen Wasserver- und -entsorgung in Österreich: Ein Vergleich nach Gemeindeklassen; in: W. Schönböck (Hrsg.), Kosten und Finanzierung der öffentlichen Wasserver- und Abwasserentsorgung in Österreich, Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Informationen zur Umweltpolitik 110, 1995, S. 125-162.
- Bröthaler, J., EDV-gestützte Analyse und Simulation kommunaler Haushalte; in: M. Schrenk (Hrsg.), Computergestützte Raumplanung - Beiträge zum Symposium CORP '96, 14.-16. Feb. 1996, Institut für EDV-gestützte Methoden in Architektur und Raumplanung der Technischen Universität Wien, 1996, S. 77-90.
- Bröthaler, J., Pönitz, E., Winkelbauer, S., Abschätzung der Auswirkungen der Flächenwidmungsplanung auf den Gemeindehaushalt - Integration von GIS und kommunaler Haushaltssimulation; in: M. Schrenk (Hrsg.), Computergestützte Raumplanung - Beiträge zum Symposium CORP '97, Wien, 1997, S. 133-142.
- Bröthaler, J., (gem. mit Reinberg, S.), Integration von Fuzzy-Methoden in Bewertungsverfahren; in: M. Schrenk (Hrsg.), Computergestützte Raumplanung - Beiträge zum Symposium CORP '97, Wien, 1997, S. 51-63.
- Bröthaler, J. (gem. mit Voigt, A., Riedl, L., Schrenk, M.) Integration von EDV in die Raumplanerausbildung in Wien; in: M. Schrenk (Hrsg.), Computergestützte Raumplanung - Beiträge zum Symposium CORP '98, 11.-13. Feb. 1998, Institut für EDV-gestützte Methoden in Architektur und Raumplanung der Technischen Universität Wien, 1998, S. 271-283.
- Bröthaler, J., Die Gemeindebonität im kommunalen Planungskontext - ein Planer sieht rot, in: M. Schrenk (Hrsg.), Computergestützte Raumplanung - Beiträge zum Symposium CORP 2000, 16.-18. Feb. 2000, Institut für EDV-gestützte Methoden in Architektur und Raumplanung der Technischen Universität Wien, 2000.
- Bröthaler, J., Neue Informationswege in der öffentlichen Verwaltung - Rahmenbedingungen und Synergiepotentiale der Anbindung aller Gemeinden an übergeordnete Verwaltungsinstitutionen, Beitrag zur Tagung Verwaltungsinformatik 99: "Öffentliche Verwaltung und Informationstechnik - auf dem Weg zu Electronic Government", Wien, November 1999.
- Bröthaler, J.: siehe unter M. Kosz et al. (1996).
- Kosz, M., Bröthaler, J., Volkswirtschaftliche und finanzwissenschaftliche Aspekte der Wasserver- und Abwasserentsorgung in Österreich; in: H. Kroiß, R. Haberl, Zentrale und dezentrale Abwasserreinigung, Wiener Mitteilungen Wasser - Abwasser - Gewässer, Wien, Band 130, 1996, S. 45-84.
- Matzner, E. (gem. mit W. Blaas und W. Schönböck), Die Entwicklung des Staatsanteils - eine funktionsanalytische Betrachtung; in: v. Weizsäcker, C., C., (Hrsg.), Staat und Wirtschaft, Schriften des Vereins für Socialpolitik, Neue Folge, Duncker & Humblot, Berlin, Band 102, 1979, S. 505-527.
- Matzner, E., Beschäftigung und Ordnungspolitik: Eine dynamische Sichtweise; in: Kantzenbach, E., Mayer, G., H., Beschäftigungsentwicklung und Arbeitsmarktpolitik, Band 219 der Neuen Folge der Schriften des Vereins für Sozialpolitik, Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Duncker & Humblot, Berlin, 1992, S. 119-129.
- Matzner, E., Introductory Statement, and Conclusions; in: The Challenges Facing European Society with the Approach of the Year 2000: Transborder Co-Operation within Sustainable Regional/Spatial Planning in Central Europe. Reports and conclusions of the colloquy organised by the Council of Europe in the framework of the European Conference of Ministers responsible for Regional Planning (CEMAT); in: European Regional Planning, Nr. 55. Council of Europe Press, Strasbourg, 1993, S. 9-10 sowie 179-181.
- Matzner, E. The crisis of the welfare state: a game-theoretic interpretation; in: H. Cavanna (ed.), Challenges of the welfare state, Edward Elgar, Aldershot, S. 154-187

- Matzner, E. (gem. mit J. Kregel, A. Lushin und L. Specht), The Post-Shock Agenda: How to Make the Market - Forms of Property and Control; in: Perczynski, M., Kregel, J., Matzner E. (Hrsg.), After the Market Shock, Central and East-European Economies in Transition, Dartmouth, Aldershot, 1994, S. 293-303.
- Rüsch, G. (gem. mit P. Henseler und E. Matzner), Theoretische Bezugspunkte der Planung des städtischen Personennahverkehrs; in: Haeseler, R. (Hrsg.), Gemeinwirtschaftliche Betriebe und öffentliche Verwaltung, Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, Sonderheft 5, 1976, S. 103-115.
- Rüsch, G., Stand und Entwicklungsaussichten der Verkehrsverbände in den österreichischen Bundesländern, Vortrag am 1. Verkehrsverbundtag der Interessensgemeinschaft österreichischer Verkehrsverbände (IGV) in Wien am 25. Mai 1993, Tagungsband (Hrsg.: IGV), Wien, 1995, S. 54-78.
- Rüsch, G.: siehe unter J. Bröthaler et al. (1989).
- Schönböck, W., Allokationsstörungen bei der Landschaftspflege als Folge des Auseinanderfallens von Eigentumsrecht und Nutzungsanspruch; in: Ansprüche, Eigentums- und Verfügungsrechte, Arbeitstagung des Vereins für Socialpolitik in Basel 1983, Schriften des Vereins für Socialpolitik, N. F., Bd. 140, Duncker & Humblot, Berlin, 1984, S. 641-652.
- Schönböck, W., Zur historischen Genese des Budgets; in: W. Weigel, E. Leithner, R. Windisch (Hrsg.), Handbuch der österreichischen Finanzpolitik, Manz, Wien, 1986, S. 201-215.
- Schönböck, W. (gem. mit S. Winkelbauer), Kosten-Nutzen-Untersuchungen in der Budgetpraxis; in: Gantner, M. (Hrsg.), Handbuch des öffentlichen Haushaltswesens, Verlag Manz, Wien, 1991, S. 221-242.
- Schönböck, W., Neuordnung der Kompetenzverteilung in Österreich - Teilbereich ökonomische Gesichtspunkte der Steuer- und Aufgabenverteilung; in: Republik Österreich, Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst (Hrsg.), Neuordnung der Kompetenzverteilung in Österreich. Grundlagen und Ergebnisse der Arbeitsgruppe für Fragen der Neuordnung der bundesstaatlichen Kompetenzordnung (Strukturreformkommission), Wien, 1991, S. 393-521.
- Schönböck, W.: siehe unter E. Matzner et al. (1979), J. Bröthaler et al. (1993).
- Winkelbauer, S., Auswirkungen der Reorganisationskonzepte der Europäischen Union für den öffentlichen Verkehr auf den Nah- und Regionalverkehr; in: Schönböck, W. (Hrsg.), Kosten und Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs in Wien; in: Schriftenreihe Stadtpunkte der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Wien, 1994, S. 159-172.
- Winkelbauer, S. (gem. mit S. Mayer), Abschätzung der Auswirkungen von Veränderungen der Finanzierungsinstrumente auf das Verkehrsverhalten; in: W. Schönböck (Hrsg.), Kosten und Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs in Wien; in: Schriftenreihe Stadtpunkte der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Wien 1994, S. 148-158.
- Winkelbauer, S. (gem. mit M. Reishofer), Organisationsformen und Finanzierungsmodelle für den öffentlichen Personennahverkehr im In- und Ausland; in: Schönböck, W. (Hrsg.), Neuordnung der Kompetenzen und Finanzierungsmöglichkeiten im Verkehrswesen Österreichs, Böhlau-Verlag, Wien 1994, S. 125-189.
- Winkelbauer, S., Cost-Benefit Analysis of Transport Policy Measures: Valuation based on Shadow Prices or Willingness-to-pay; in: PTRC Education and Research Services Ltd., The 24<sup>th</sup> European Transport Forum, Transportation Planning Methods, Proceedings of Seminar D & E - Part 1, Volume P404, London, 1996, S.
- Winkelbauer, S.: siehe unter W. Schönböck et al. (1991).

## 4.3 FORSCHUNGSPROJEKTE IM BERICHTSZEITRAUM

Die Projekte sind den Forschungsschwerpunkten des IFIP zugeordnet:

- **Finanzwissenschaft:** Öffentliche Haushalte, Föderalismus, Finanzausgleich, Theorie des Markt- und Staatsversagens, Regulierung und Deregulierung sowie Förderungsinstrumente,
- **Infrastrukturökonomie und -politik** insbesondere in den Bereichen Energie, Verkehr, Wasser und Abwasser, Wasserbau, Telekommunikation, Abfall, Sozial- und Gesundheitsdienste,
- **Ressourcen- und Umweltökonomie:** ökonomische Beurteilung der Nutzung natürlicher Ressourcen und der ökologischen Dimensionen wirtschaftlicher Prozesse,
- **Immobilienökonomie:** ökonomische Analyse von Immobilienprojekten mit stadt- oder regionalwirtschaftlicher Dimension einschließlich Technologiezentren und Wirtschaftsparks,
- **Sektorale, regionale und kommunale Wirtschaftsanalyse und –politik** unter Beachtung der Ziele der Raumordnung,
- **Modelle, Software- und Informationssysteme** für Analyse, Prognose und Simulation öffentlicher Finanzen und einzelner Infrastrukturbereiche.

Im folgenden werden die im Berichtszeitraum bearbeiteten Projekte angeführt. Angegeben werden der Projekttitel, die Institutsprojekt Nummer (vergeben bei Projektbeginn), Bearbeiter, Auftraggeber und eine kurze Beschreibung des Inhalts.

### 4.3.1 FINANZWISSENSCHAFT

1. *Finanzausgleichsprobleme der Städte und Gemeinden im Lichte aufgabenbezogener Finanzierungsperspektiven von Städten und Gemeinden - Bestandsaufnahme und Reformperspektiven unter besondere Berücksichtigung des abgestuften Bevölkerungsschlüssels (Institutsprojekt-Nr. 101/2000)*

W. Schönböck (Projektleitung), J. Bröthaler, S. Faßbender, L. Sieber, Studie in Kooperation mit dem Zentrum für Verwaltungsforschung (KDZ),

Auftraggeber: Österreichischer Städtebund, Endbericht: 5/2001.

Ziel der Studie ist (a) die Analyse der Bedeutung des Finanzausgleichs für die Gemeinden (Effekte des primären, sekundären und tertiären Finanzausgleichs in den Jahren 1993 bis 1999), (b) die Analyse der Entwicklung der kommunalen Finanzlage, (c) die finanzstatistische Analyse der Aufgaben der Gemeinden (Klassifizierung der Gemeindeleistungen, aufgabenspezifische Analyse der Ausgaben und Einnahmen sowie des Netto-Finanzbedarfs), (d) die Analyse der Aufgaben von Kleinstgemeinden zur Ermittlung eines Mindestfinanzbedarfs sowie (e) der Vergleich von Finanzausgleichssystemen anderer europäischer Länder und abschließend (f) die Beurteilung des bestehenden Finanzausgleichs im Lichte der empirischen Analyse-Ergebnisse und Erarbeitung von Reformoptionen für den Finanzausgleich.

Die Untersuchungsergebnisse werden stets nach Gemeindetypen klassifiziert und basieren auf Daten der kommunalen Finanzstatistik aller 2.359 Gemeinden Österreichs sowie (bei vertiefenden Analysen) Rechnungsabschlussdaten von 1.719 Gemeinden. Weitere Ergebnisse basieren auf einer vom KDZ durchgeführten Befragung.

2. *Auswertung der Schuldendaten der österreichischen Gemeinden (Institutsprojekt-Nr. 102/2000)*

W. Schönböck, J. Bröthaler

Auftraggeber: Österreichischer Rechnungshof, Endbericht: März 2001.

Das Projekt umfasst die elektronische Erfassung und Aufbereitung der Haushaltsdaten aller österreichischen Gemeinden, die Qualitätskontrolle der Schuldendaten der Gemeinden, die Analyse der Schulden-Entwicklung 1992-1999 aller Gemeinden sowie die Detailauswertung der Schuldenkonten 1999 ausgewählter Gemeinden. Ziel des Projekts ist eine primär deskriptive, regional differenzierte Auswertung der kommunalen Schuldendaten (u. a. nach Deckungsart, Gläubiger, Aufgabenbereichen, Laufzeit) mit Schwerpunkt auf die Verzinsung der Schulden. Hiefür konnten erstmalig detaillierte Schuldenkonten, die für das Haushaltsjahr 1999 von 73 % der Gemeinden elektronisch bereitgestellt wurden, herangezogen werden.

3. *Finanzausgleich und Volkszählung 2001 (Institutsprojekt-Nr. 107/2001),*

J. Bröthaler, L. Sieber

Auftraggeber: Simulationsrechnungen und Auswertungen für den Österreichischen Städtebund; Konsulententätigkeit für das Amt der Oberösterreichischen Landesregierung

Simulation des Finanzausgleichs 1999 unter Zugrundelegung der Daten der Volkszählung 2001 sowie Auswertung der Effekte nach "Gewinner"- und "Verlierer"-Klassen der Volkszählung 2001. Besonderes Augenmerk gilt auch der Untersuchung der Differenzen zwischen der Fortschreibung der VZ 1991 und der VZ 2001. (Auftraggeber: Österreichischer Städtebund, Endbericht 09/2001)

Simulation des Finanzausgleichs 2000 unter Zugrundelegung der Daten der Volkszählung 2001 sowie Auswertung der Auswirkungen auf Länder und Gemeinden. (Auftraggeber: Land Oberösterreich; Endbericht 08/2001)

#### 4.3.2 INFRASTRUKTURÖKONOMIE UND -POLITIK

1. *Wissenschaftlich analytische Begleitung des öffentlich-privaten-Partnerschaftsprojektes "ABA Ernsthofen" (Institutsprojekt-Nr. 79)*

W. Schönböck (Projektleiter), S. Faßbender

Auftraggeber: ÖKO-Audit Umweltmanagement Gesellschaft für ganzheitliche Betriebsberatung; derzeit in Bearbeitung.

Ziel des Projektes ist die Erstellung eines EDV-gestützten Berechnungsmodells zur Einnahmen-Ausgaben- sowie Kostenkalkulation. Das Modell berücksichtigt alle für die Kosten wesentlichen Eingangsvariablen, wie z. B. eine genaue Modellierung der Bundes- und Landesförderung. Durch geeignete Annahmen können die unterschiedlichen Kostenhöhen, sofern diese vorhanden sind, die sich aus der Wahl der Organisationsform ergeben, abgebildet werden.

2. *Internationaler Überblick zur Begründung der Gemeinwirtschaftlichkeit und zur gemeinwirtschaftlichen Erfolgsmessung im Bereich der Eisenbahn-Infrastruktur (Institutsprojekt-Nr. 99/2000)*

W. Schönböck (Projektleiter), St. Winkelbauer, H. Schöbl

Auftraggeber: AMC Consulting, Endbericht 11/2000.

Ziel des Projektes ist, zu folgenden Punkten sowohl der Stand der theoretischen Diskussion als auch die institutionelle Umsetzung in prägnanten europäischen Beispielen darzustellen:

- Begründung der Gemeinwirtschaftlichkeit der Bereitstellung und des Betriebes der Eisenbahn-Infrastruktur (z. B. natürliches Monopol, externe Effekte),
- Institutionelle Erfordernisse zur gleichzeitigen Verfolgung gemeinwirtschaftlicher und einzelwirtschaftlicher Effizienzziele, und
- Kriterien zur gemeinwirtschaftlichen Erfolgsmessung für den Bereich Eisenbahn-Infrastruktur.

3. *Mehraufwand durch Lehre und Forschung in Universitätskliniken in Graz und Innsbruck (Institutsprojekt-Nr. 100/2000)*

W. Schönböck (Projektleiter), S. Winkelbauer

Auftraggeber: Bundesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales; Endbericht 12/2000.

Die Stadt Graz und Innsbruck sind Träger der Universitätskliniken in Graz und Innsbruck. Der Bund hat den Städten den klinischen Mehraufwand, d. h. die Mehrkosten, die sich aus den Bedürfnissen von universitärer Lehre und Forschung ergeben, zu ersetzen. Wegen der engen Verflechtung von Krankheitsbetreuung einerseits und Lehre und Forschung andererseits, können die Mehrkosten nicht exakt ermittelt werden. Das Ziel des Projektes ist es, eine Methode zur Berechnung des klinischen Mehraufwands zu entwickeln.

### 4.3.3 RESSOURCEN- UND UMWELTÖKONOMIE

1. *RELIEF - Environmental Relief Potential of Urban Action on Avoidance and Detoxification of Waste Streams through Green Public Procurement (Institutsprojekt-Nr. 104)*

W. Schönböck (Projektleiter), R. Pierrard, S. Faßbender, L. Sieber

Projektpartner diesem Projekt sind: ICLEI (International Council for Local Environmental Initiatives); IVM/VU (Institute for Environmental Studies, The Vrije Universiteit Amsterdam); dk-TEKNIK; IFZ (Interuniversitäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur); CES (Centre for Environmental Studies, Budapest); TU-Dresden (Professur für Betriebswirtschaftslehre, Betriebliche Umweltökonomie) und die Städte: Miskolc (Ungarn), Kolding (Dänemark), Malmö (Schweden), Hamburg (Deutschland), Stuttgart (Deutschland), Zürich (Schweiz).

Auftraggeber: Europäische Kommission. Projekt im 5. Rahmenprogramm: Thematisches Programm: Energie, Umwelt und nachhaltige Entwicklung, Leitaktion: Die Stadt von morgen und das kulturelle Erbe (Projektbeginn: 2/2001, Projektende: 2003).

Ziel des RELIEF – Projektes ist es, den Einfluss der öffentlichen Beschaffung hinsichtlich der Entwicklung und Verbreitung von umweltfreundlichen Produkten zu ermitteln. Dazu werden in den RELIEF Partnerstädten die bedeutendsten Produktgruppen im Rahmen der öffentlichen Beschaffung identifiziert. Methoden zur Berechnung des Umweltentlastungspotentials und der sozio-ökonomischen Aspekte werden entwickelt. Als Ergebnisse des Projektes werden Umweltentlastungspotentiale für verschiedene Szenarien auf europäischer Ebene errechnet. Die Resultate dieser Berechnungen sollen im Rahmen einer europäischen Kampagne zur Entwicklung der europäischen Politik zur umweltfreundlichen Beschaffung beitragen.

4. *DANUBS - Nutrient Management in the Danube Basin and its Impact on the Black Sea (Institutsprojekt-Nr. 105)*

Schönböck, W. (IFIP-Projektleiter), Blaas, W., Pierrard, R., Fassbender, F., Heimel, R.; Gesamtprojektleitung: Institut für Wassergüte und Abfallwirtschaft der TU Wien (17 Projektpartner)

Auftraggeber: European Commission, DG Research: project within the Fifth Research and Technological Development Framework Program “Environment and Sustainable Development (1.1.4) / Strategic planning and integrated management methodologies and tools on catchment scale (1.1.1)”. (Start: 2/2001, End: 2003).

Mismanagement of nutrients in the Danube Basin has led to severe ecological problems, among them the deterioration of groundwater and the eutrophication of rivers, lakes and especially the Black Sea. These problems are directly related to social and economic issues (e.g. drinking water supply, tourism and fishery as suffering sectors; agriculture, nutrition, industry and waste water management as responsible sectors). In order to recommend proper management for protection of the water system in the Danube Basin and the Black Sea, the interdisciplinary analysis of the Danube catchment, the Danube River system and the mixing zone of Danube river in Western Black Sea has to be further developed.

IFIP is responsible for WP 9 (Consideration of socioeconomic aspects) and will evaluate different solutions for future nutrient management strategies considering socio-economic developments in the Danube Basin.

#### 4.3.4 IMMOBILIENÖKOMOMIE

##### 1. *Gewerbehöfe im dichtverbauten Stadtgebiet Wiens (Institutsprojekt-Nr. 97/2000)*

J. Bröthaler (Projektleiter), H. Wernhart, W. Blaas

Auftraggeber: Studie gefördert vom Fonds "150 Jahre Technische Universität Wien" der Wirtschaftskammer Wien, Endbericht: Juni 2001.

Aufbauend auf die drei bisher am Institut zum Thema Gewerbehöfe (Institutsprojekte Nr. 58, 70, 71) verfaßten Arbeiten, erfolgt eine weitere Vertiefung einzelner Themenschwerpunkte.

- Dokumentation der Gewerbehöfepolitik der Gemeinde Wien
- Untersuchung der EU-rechtlichen Implikationen der neuen Förderungsinstrumente.
- Erstellung eines immobilienwirtschaftlichen Terminologie-Glossariums.
- Erweiterung des bestehenden Simulationsmodells und Nutzbarmachung für Dritte.

##### 2. *Stadtstrukturelle Wirkungen der Wiener Wirtschaftsentwicklung (Institutsprojekt-Nr. 106/2001)*

W. Blaas (Projektleiter), G. Oppolzer, in Zusammenarbeit mit K. Puchinger, M. Rosenberger und A. Hergovich (Regional Consulting GmbH)

Auftraggeber: Stadt Wien, MA 18 – Stadtentwicklung und Stadtplanung, derzeit in Bearbeitung

Der Trend zu Tertiarisierung der Stadtwirtschaft und die Entwicklungen in der Computer- und Telekommunikationstechnologie haben weitreichende Veränderungen der Wirtschaftsstruktur Wiens mit sich gezogen. Diese Veränderungen drücken sich u. a. in einem quantitativ und qualitativ veränderten Bedarf an Gewerbe- und Büroimmobilien aus, und scheinen im Dienstleistungssektor eine besondere Dynamik aufzuweisen. Die Studie betrachtet diese Tendenzen und ihre stadträumlichen Implikationen aus zwei Richtungen: Zum einen sollen jene Entwicklungen des Dienstleistungssektors (unter besonderer Betrachtung der produktionsnahen Dienstleistungen) in Wien identifiziert und interpretiert werden, welche aufgrund ihrer spezifischen Wirkungen einen relevanten Einfluss auf die Standortwahl des Unternehmens haben. Zum anderen sollen größere, bereits realisierte oder in Realisierung befindliche Büroimmobilienprojekte dargestellt und analysiert werden, sodass konkrete wirtschaftliche und räumliche Wirkungen sichtbar gemacht werden können. Schließlich sollen aus der Synthese dieser beiden Erkenntniszusammenhänge Schlussfolgerungen im Hinblick auf Handlungserfordernisse in der Stadtentwicklungsplanung gezogen werden.

#### 4.3.5 SEKTORALE, REGIONALE UND KOMMUNALE WIRTSCHAFTSANALYSE UND WIRTSCHAFTSPOLITIK

##### 1. *Full Employment in Europe (Institutsprojekt-Nr. 64/1997)*

Projektleiter Prof. Dr. J. Huffschmid (Bremen), Projektleitung IFIP-Teil: W. Blaas (ursprünglich: E. Matzner)

Auftraggeber: European Commission, TSER Programme

The general objective of the thematic network (TN) was "to re-introduce and substantiate the concept of full employment into the economic policy discussion in the EU...". This objective was broken down into three sub-objectives, covering (a) an analytical understanding of why full employment had been abandoned as a policy objective, (b) "elaboration of the necessary modifications and differentiations" for an adequate contemporary concept of full employment and (c) "the concretisation of the instrumental and institutional side of an appropriate full employment strategy...". At the end of the lifetime of the TN it can be stated that the concept of full employment has been widely re-introduced into the economic policy discussion – obviously not primarily because the TN has worked to that purpose. While the network members find it encouraging that full employment has been reinstated as a policy objective, there is in their opinion still much to be wished for and much to be criticised as to the way in which this has been done and as to the content and context of the process. These critical points and their policy implications as well as alternatives were explored, and formulated and exposed to critical discus-

sion in three subgroups of the TN, dealing with (a) the concept of full employment, (b) macroeconomic requirements for full employment and (c) structural aspects of full employment

2. *Optionen für die Entwicklung von Landwirtschaft und Gartenbau in Wien, ökonomischer Untersuchungsteil (Institutsprojekt-Nr. 94/2000)*

W. Blaas (Projektleiter IFIP Teil), L. Maurer (Projektleiter allgemein), C. Stoiss (weitere eine Reihe von Forschungsmitarbeitern aus dem Ludwig Boltzmann Institut, Institut für Raumplanung und ländliche Neuordnung sowie dem Institut für interdisziplinäre Forschung, Abteilung Soziale Ökologie)

Auftraggeber: Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr, Kulturlandschaftsforschung, derzeit in Bearbeitung.

Ausgehend von der These, dass die landwirtschaftlich und gartenbaulich genutzte Fläche in Wien in einem Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen von Betreibern, Nutzergruppen und der Stadtverwaltung liegen, soll im ersten Projektteil der IST-Zustand der Landwirtschaft in Wien anhand der ökologischen, institutionellen und ökonomischen Rahmenbedingungen dargestellt werden, wobei das IFIP v.a. die betriebliche Situation der Landwirte in Wien und die Entwicklung der Bodenmarktpreise in durch Siedlungsdruck potenziell gefährdeten landwirtschaftlichen Gebieten untersucht. In einer zweiten Phase sollen interdisziplinär Optionen für möglichst nachhaltige Nutzungsformen landwirtschaftlich und gartenbaulich genutzter Flächen erarbeitet und bewertet werden.

3. *Improvement of economic policy coordination for full employment and social cohesion in Europe (Institutsprojekt-Nr. 108/2001) (1.9.2001 – 31.8.2004)*

Projektleiter Prof. Dr. J. Huffs Schmid (Bremen), Projektleitung IFIP-Teil: W. Blaas

Auftraggeber: European Commission

The *overall objective* of this Thematic Network is to propose improvements of European economic policy co-ordination which contribute to the achievement of full employment and stronger social cohesion in an enlarged European Union. To achieve the overall objective three sub-objectives will be pursued: (1) A *first sub-objective* is the clarification and comparative analysis of the historical development, the current pattern of economic policy co-ordination on the member state, the EU and the accession country level in three major fields (macroeconomic, social and structural policies). (2) A *second sub-objective* is the elaboration of improved mechanisms for economic policy co-ordination in these three areas within the "old EU" (EU15) and the enlarged new EU. (3) A *third sub-objective* is to establish close and continuous contacts between the network and the scientific community as well as a broad spectre of policymakers and social groups on the European and national level, which should on the one hand have an impact on the activity of the network and on the other hand be a medium for the dispersal of work results.



### 4.3.6 MODELLE, SOFTWARE- UND INFORMATIONSSYSTEME

(siehe auch Kapitel 4.5)

1. *GemBon - Analyse- und Informationssystem zur Beurteilung der Bonität der niederösterreichischen Gemeinden, Anpassung des GemBon-Systems zur Anwendung im Amt der Niederösterreichischen Landesregierung für den Zweck der Evaluierung und Weiterentwicklung des Haushaltsanalyse- und Kennzahlensystems (Institutsprojekt-Nr. 103/2000)*

W. Schönböck, J. Bröthaler, F. Badjgholi, L. Sieber, H. Zarakowitis

Auftraggeber: Amt der Niederösterreichischen Landesregierung (Kooperation mit IFIP), laufendes Projekt, 2001.

Ziel des Projektes ist die Anwendung des kommunalen Haushaltsanalyse- und -Informationssystems GemBon im Amt der Niederösterreichischen Landesregierung und die Erarbeitung praxisrelevanter Anforderungen für eine Weiterentwicklung des Haushaltsanalyse- und -Informationssystems. Das Projekt umfasst die methodische und software-technische Anpassung sowie empirische Umsetzung in vier Bereichen: 1. GemBon-Software und -Datenbank, 2. Haushaltsinformationssystem zur Erfassung und Verwaltung der kommunalen Voranschlags- und Rechnungsabschlussdaten, 3. Kennzahlensystem zur systematischen und umfassenden Beschreibung der Finanzsituation der niederösterreichischen Gemeinden sowie 4. Analyse- und Bewertungssystem zur Auswertung und Darstellung der Haushaltsdaten und zur Unterstützung bei der Beurteilung der Gemeindebonität.

## 4.4 VOR OKTOBER 2000 ABGESCHLOSSENE FORSCHUNGSPROJEKTE

Angeführt werden alle ab Oktober 1989 begonnenen Institutsprojekte. Informationen zu davor (als persönliche Gutachten von Institutsmitarbeitern) durchgeführten Projekten enthält: Außeninstitut der TU Wien (Hg.), Technische Universität Wien. Forschung 1994, Wien 1994, S. 606-624. Im folgenden werden jeweils der Projekttitel, die Mitarbeiter, der Auftraggeber und das Abschlussjahr angegeben.

### 4.4.1 FINANZWISSENSCHAFT

1. *Finanzstatistische Zuordnung des Aufkommens an Bundesabgaben zu den einzelnen Bundesländern nach regionalwirtschaftlichen Kriterien*  
W. Schönböck (Projektleiter), B. Brezina; Auftraggeber: Steiermärkische Landesregierung; 1992.
2. *Auswirkungen der Ansiedlung von Betrieben und privaten Haushalten auf die Infrastruktureinrichtungen und Budgets der Gemeinden und sonstigen Infrastrukturbereitsteller im Planungsverband Linz-Süd*  
W. Schönböck (Projektleiter), T. Madreiter, S. Judmayr, K. Trampisch; Auftraggeber: Land Oberösterreich; 1995.
3. *Finanzpolitische Analysen zu den Haushalten des Landes Salzburg*  
J. Bröthaler; Auftraggeber: Kommunalwissenschaftliches Dokumentationszentrum, Wien; 1994.
4. *Anwendung des Finanzausgleichsmodells SIMFAG*  
W. Schönböck (Projektleiter), J. Bröthaler, M. Schneider; Auftraggeber: Stadt Innsbruck und Österreichisches Institut für Raumplanung; 1995.
5. *Konzept für einen interkommunalen Finanzausgleich als Ergänzung eines regionalen Entwicklungsprogramms, dargestellt am Beispiel der Planungsregion Graz und Graz-Umgebung*  
W. Schönböck (Projektleiter), M. Schneider, S. Winkelbauer; extern: Doz. B. Davy, TU Wien, Prof. B. Ch. Funk, Prof. G.-R. Ruppe, beide Universität Graz; Auftraggeber: Amt der Steiermärkischen Landesregierung; 1996.
6. *Basisdaten kommunale Haushaltsanalyse für verschiedene Gemeinden.*  
J. Bröthaler Auftraggeber: Architekturbüro Redtenbacher, Architekturbüro Werner ZITA.

7. *Ermittlung von Haushaltskennzahlen für kommunale Haushaltsanalyse für ausgewählte Tiroler Gemeinden.*  
J. Bröthaler. Auftraggeber: Architekt Dipl.-Ing. F. Falch, Landeck. Endbericht 9/1997.
8. *„Betreuungsscheck“ als familienpolitische Maßnahme zur Abgeltung familialer Kinderbetreuung - Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte sowie auf den Angebotssektor außerfamilialer Kinderbetreuung (Institutsprojekt-Nr. 65)*  
W. Schönböck (Projektleiter), M. Schneider, S. Ohmacht. Auftraggeber: Österreichisches Institut für Familienforschung; Endbericht 10/1998.
9. *Untersuchung des Einflusses der Kompensationseffekte auf die Standorteignung steiermärkischer Gemeinden für Betriebsansiedlungen.*  
W. Schönböck (Projektleiter), M. Schneider. Auftraggeber: Amt der steiermärkischen Landesregierung; Endbericht 2/1998.
10. *Koordination der Reform der kommunalen Finanzstatistik Österreichs*  
J. Bröthaler. Auftraggeber: Österreichisches Statistisches Zentralamt, Endbericht 4/1999.
11. *Methodische Konzeption und Implementierung der Qualitätskontrolle kommunaler Voranschlags- und Rechnungsabschlußdaten: Aufarbeitung der haushaltsrechtlichen Grundlagen und spezifischer Kontierungsrichtlinien des Landes Oberösterreich sowie EDV-technische Realisierung des Verfahrens zur Haushaltsdatenkontrolle (Institutsprojekt-Nr. 80)*  
J. Bröthaler. Auftraggeber: Amt der oberösterreichischen Landesregierung, Endbericht 11/1998.
12. *Qualitätskontrolle der Haushaltsdaten 1995 der oberösterreichischen Gemeinden: Überprüfung der voranschlagswirksamen Gebarung (Institutsprojekt-Nr. 81)*  
J. Bröthaler. Auftraggeber: Amt der oberösterreichischen Landesregierung, Endbericht 12/1998.
13. *Beschäftigungseffekte ausgewählter kommunaler Investitionen (Institutsprojekt-Nr. 83)*  
W. Schönböck (Projektleitung), M. Schneider, C. Prinz. Auftraggeber: Hauptverband der österreichischen Sparkassen, Endbericht 4/99.
14. *Die Stellung Wiens bezüglich der Aufbringung und Zuteilung öffentlicher Mittel und Leistungen in ausgewählten Sachbereichen im Vergleich zu den übrigen Bundesländern (Institutsprojekt-Nr. 88)*  
W. Schönböck (Projektleiter), M. Eder, Ch. Heschtera, S. Faßbender, S. Ohmacht, M. Schneider, L. Sieber, C. Stoiss Auftraggeber: Magistrat der Gemeinde Wien - Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke, Endbericht 12/1999.
15. *Analyse der ökonomischen und funktionellen Struktur, der Bonität und der Verteilungseffekte ausgewählter Ausgaben des Landes Oberösterreich in den Jahren 1994 bis 1998 (Institutsprojekt-Nr. 93)*  
W. Schönböck (Projektleiter), J. Bröthaler, St. Faßbender, L. Sieber Auftraggeber: Arbeiterkammer Oberösterreich Abteilung Wirtschaftspolitik; Endbericht 9/2000.

#### **4.4.2 INFRASTRUKTURÖKONOMIE UND -POLITIK**

1. *Analyse in- und ausländischer Verkehrsverbände, Analyse des Verkehrsmarktes im Großraum Graz und grundlegendes Konzept für einen Verkehrsverbund im Raum Graz*  
G. Rüscher (Projektleiter), S. Winkelbauer; Auftraggeber: Land Steiermark; 1989.
2. *Kosten-Wirksamkeits-Analyse des Schutzraumbaues in Österreich und Entwurf eines budgetneutralen öffentlichen Förderungsmodells*  
W. Schönböck (Projektleiter), H. Holzweber, C. Lager; Auftraggeber: Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten; 1990.
3. *Untersuchung der Organisation und Finanzierung von Verkehrsverbänden aus der Sicht des Bundes*  
W. Schönböck (Projektleiter), S. Winkelbauer; Auftraggeber: Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr; 1990.
4. *Prognose der Verkehrsnachfrage bei Einsatz von Triebwagen mit Wagenkasten neigung auf den Strecken Graz-Selzthal-Innsbruck und Wien-Graz*  
W. Schönböck (Projektleiter), S. Winkelbauer; Auftraggeber: Österreichische Bundesbahnen; 1990.
5. *Reorganisationskonzept für die Steiermärkischen Landesbahnen*  
G. Rüscher (Projektleiter), A. Frank; Auftraggeber: Steiermärkischen Landesbahnen; 1991.

6. *Nachfrageuntersuchung für den Einsatz von Triebwagen mit Wagenkasten-neigungssystem auf der Relation Wien-Innsbruck*  
W. Schönböck (Projektleiter), S. Winkelbauer; Auftraggeber: Österreichische Bundesbahnen; 1992.
7. *Weiterentwicklung des IFIP-Personenverkehrsmodells unter besonderer Beachtung des Nord- und Ostverkehrs („Europäisches Personenfernverkehrsmodell“)*  
W. Schönböck (Projektleiter), J. Bröthaler, S. Mayer, S. Ohmacht, M. Reishofer, S. Winkelbauer u. a.; Auftraggeber: Österreichische Bundesbahnen; 1992.
8. *Prognose der Personen- und Güterverkehrsnachfrage und der Raumwirksamkeit des Aus- bzw. Neubaus der Eisenbahnverbindung Salzburg-Tirol*  
W. Schönböck (Projektleiter), S. Winkelbauer, T. Madreiter, T. Titz; Auftraggeber: Prof. Erich Kopp, Institut für Eisenbahnwesen der Universität Innsbruck; 1992.
9. *Einsatzmöglichkeiten des Triebzugs Pendolino in Österreich*  
W. Schönböck (Projektleiter), S. Winkelbauer; Auftraggeber: Austria Rail Engineering; 1992.
10. *Studie über einen schnellen Eisenbahnpersonenverkehr Berlin-Prag-Wien-Budapest*  
W. Schönböck (Projektleiter), S. Mayer, S. Ohmacht, M. Reishofer, S. Winkelbauer; Auftraggeber: Austria Rail Engineering; 1992.
11. *Beitrag zum städtebaulichen Wettbewerb Brünn 1993 über die Errichtung eines zentralen Eisenbahn- und Autobusbahnhofes sowie zu den Funktionen und Nutzungen im geplanten Erweiterungsgebiet*  
W. Schönböck (Projektleiter), S. Ohmacht; Wettbewerbsbeitrag; 1993.
12. *Prognose der Nachfrage nach stationärer Pflege in Pflegeabteilungen an den Steiermärkischen Landeskrankenhäusern unter besonderer Berücksichtigung der Einführung des Bundes- und Landespflegegeldes und relevanter internationaler Erfahrungen mit Altenpflege in Spitälern*  
W. Schönböck (Projektleiter), S. Ohmacht; Auftraggeber: Steiermärkische Krankenanstalten-ges.m.b.H.; 1993.
13. *Neuordnung der Kompetenzen und Finanzierungsmöglichkeiten im Verkehrswesen Österreichs*  
W. Schönböck (Projektleiter), S. Mayer, M. Reishofer, S. Winkelbauer, extern: Prof. B.-Ch. Funk, Prof. H.-G. Ruppe; gemeinsamer Forschungsauftrag der Bundesländer Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Vorarlberg; 1994.
14. *Kosten und Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs in Wien*  
W. Schönböck (Projektleiter), S. Mayer, T. Titz, S. Winkelbauer; Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien; 1994.
15. *Kosten und Finanzierung der Wasserver- und Entsorgung in Österreich*  
W. Schönböck (Projektleiter), S. Mayer, M. Kosz, J. Moll, A. Docsek; Extern: Doz. Hellmut Fleck-seder; Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien; 1994.
16. *Verkehrsfinanzierungskonzept für Wien W.*  
Schönböck (Projektleiter), M. Reishofer, B. Brezina; Extern: Dr. M. Herry, Prof. P. Cerwenka, Dr. G. Estermann, U. Dieter; Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien; 1994.
17. *Erarbeitung eines effizienten Modells der Beteiligung des Bundes an Tarif- und Verkehrsverbänden*  
W. Schönböck (Projektleiter), C. Heschtera, S. Winkelbauer; Auftraggeber: Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr; 1995.
18. *Tarifmodelle für einen Verkehrsverbund Steiermark*  
W. Schönböck (Projektleiter), S. Mayer, S. Winkelbauer; Auftraggeber: Steirische Verkehrsverbund-gesellschaft m. b. H.; 1994.
19. *Abschätzung der Nachfragewirkungen des „Öko-Fahrplanes 1996“*  
W. Schönböck (Projektleiter), S. Winkelbauer; Auftraggeber: Österreichische Bundesbahnen; 1994.
20. *Criteria for the Choice of a High Performance Train Station in Vienna*  
J. Bröthaler, S. Winkelbauer, G. Bröthaler; Auftraggeber: Hague Consulting Group, Den Haag, Niederlande; 1995.
21. *Bottlenecks in European Transport Infrastructure*  
S. Winkelbauer; Auftraggeber: Institut für Wirtschaftspolitik und -forschung, Karlsruhe; 1995.

22. *Zweckmäßigkeit der Ausgliederung des Postautodienstes bzw. dessen Personenbeförderung von einer künftigen „Post und Telekom Austria“*  
W. Schönböck (Projektleiter), C. Heschtera; Auftraggeber: Gewerkschaft der Post- und Fernmeldebediensteten; 1995.
23. *Darstellung von Aufwand, Mittelflüssen und Leistungsdaten im öffentlichen Personennahverkehr Österreichs*  
W. Schönböck (Projektleiter), S. Winkelbauer; Auftraggeber: Salzburger Stadtwerke; 1997.
24. *Durchführung einer Präsentationsreihe, wissenschaftlichen Dokumentation und Beratung zur Umsetzung der IFIP-Studie über ein effizientes Modell der Beteiligung des Bundes an Tarif- und Verkehrsverbänden*  
W. Schönböck (Projektleiter), C. Heschtera, T. Titz; Auftraggeber: Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst; 1997.
25. *Reform der Verkehrsverbände und der ÖPNV-Finanzierung: Wissenschaftliche Dokumentation und Beratung zur Umsetzung des IFIP-Konzeptes 1995, 2. Teil.*  
W. Schönböck (Projektleiter), Ch. Heschtera, S. Winkelbauer. Auftraggeber: Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr; Endbericht 5/1998.
26. *Untersuchungen über den zweigleisigen Ausbau der Eisenbahnstrecken Graz - Spielfeld, Spielfeld - Sentilj - Maribor und Koper - Divaca (Institutsprojekt-Nr. 73)*  
W. Schönböck (Projektleiter), H. Wernhart, J. Bröthaler, C. Heschtera, S. Winkelbauer, M. Reishofer. Auftraggeber: Austria Rail Engineering; Endbericht 12/1998.
27. *Untersuchungen über den zweigleisigen Ausbau der Eisenbahnstrecke Koper - Divaca. Teil: Ökonomische Bewertung (Institutsprojekt-Nr. 77)*  
W. Schönböck (Projektleiter), H. Wernhart. Auftraggeber: Austria Rail Engineering; Endbericht 1/1999.
28. *PETS -Pricing European Transport Systems (Institutsprojekt-Nr. 49)*  
W. Schönböck (Projektleiter), S. Winkelbauer, C. Heschtera. Auftraggeber: Kommission der Europäischen Union, DG VII; Endbericht 1998.
29. *FISCUS - Cost Evaluation and Financing Schemes for Urban Transport Systems (Institutsprojekt-Nr. 72)*  
W. Schönböck (Projektleiter), S. Winkelbauer, Ch. Heschtera. Auftraggeber: Kommission der Europäischen Union, DG VII; Endbericht 10/1999.
30. *„Machbarkeitsuntersuchung Sopron – Szombathely“ und „Ergänzende Untersuchung der Verkehrspotentiale und Ausbauerfordernisse des Streckenabschnittes Gleisdorf – Szentgotthárd – Szombathely“ (Institutsprojekt-Nr. 90)*  
W. Schönböck (Projektleiter), H. Wernhart, C. Knabl. Auftraggeber: Austria Rail Engineering, Endbericht 1/2000.
31. *Machbarkeitsstudie über den zweigleisigen Ausbau der Eisenbahnstrecke Maribor – Sentilj. Teil: Ökonomische Bewertung. (Institutsprojekt-Nr. 98)*  
W. Schönböck (Projektleiter), H. Wernhart. Auftraggeber: Austria Rail Engineering, Endbericht 11/2000.
32. *Mehraufwand durch Lehre und Forschung in Universitätskliniken (Institutsprojekt-Nr. 96)*  
W. Schönböck (Projektleiter), S. Winkelbauer Auftraggeber: Bundesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales; Endbericht 7/2000.

#### 4.4.3 RESSOURCEN- UND UMWELTÖKONOMIE

1. *Kosten-Nutzen-Analyse ausgewählter Varianten eines Nationalparks Donauauen*  
W. Schönböck (Projektleiter), M. Kosz, T. Madreiter, D. Kehrer, B. Brezina; Auftraggeber: Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal; 1994.

2. *Systematische ökonomische Projektevaluation am Beispiel der Nutzung von Biomasse in Nahwärmenetzen*  
W. Schönböck (Projektleiter), M. Kosz, H. Adensam; Auftraggeber: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie), 1996.
3. *Hierarchische Wirtschaftlichkeitsanalyse einer verstärkten Wärmedämmung bei Gebäuden*  
W. Schönböck (Projektleiter), M. Kosz, T. Madreiter, T. Kejik; Auftraggeber: Gemeinschaft Dämmstoff Industrie, Wien; 1994
4. *Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung in Österreich*  
M. Kosz (Projektleiter); Auftraggeber: Friends of the Earth Österreich; 1994.
5. *Vortragsreihe Hierarchische Wirtschaftlichkeitsanalyse einer verstärkten Wärmedämmung bei Gebäuden in Österreich*  
W. Schönböck, M. Kosz; Auftraggeber: Gemeinschaft Dämmstoff Industrie, Wien; 1995.
6. *Sensitivitätsanalysen im Rahmen der Kosten-Nutzen-Analyse ausgewählter Varianten eines Nationalparks Donau-Auen*  
W. Schönböck (Projektleiter), M. Kosz, T. Madreiter; Auftraggeber: Österreichisches Institut für Raumplanung; 1995.
7. *Beitrag zum Projekt „Nukleare Sicherheit“ des akademischen Senats der Universität Wien*  
W. Schönböck (Projektleiter), H. Grundwald; Auftraggeber: Projekt „Nukleare Sicherheit“ des akademischen Senats der Universität Wien; 1995.
8. *Die Wertschätzung der Wiener Naherholungsgebiete durch die Wiener Bevölkerung*  
W. Schönböck (Projektleiter), M. Kosz; Auftraggeber: Hochschuljubiläumsstiftung der Stadt Wien.
9. *Ökonomische Beurteilung der Wasserver- und Abwasserentsorgung in Wien und von Einsparungsmaßnahmen zur Senkung des Wasserverbrauchs*  
W. Schönböck (Projektleiter), M. Kosz; Auftraggeber: Grüne Bildungswerkstatt Wien, 1996.
10. *Volkswirtschaftliche Auswirkungen eines Heizkesselaustauschs*  
W. Schönböck (Projektleiter), H. Adensam, M. Kosz; Auftraggeber: Bundesinnung der Sanitär- und Heizungsinstallateure, 1996.
11. *Statistische Auswertung der „Wienerwald-Befragung“*  
W. Schönböck (Projektleiter), M. Kosz; Auftraggeber: Stadt Wien; 1996.
12. *Wertschöpfungs-, Beschäftigungs- und Steueraufkommenseffekte eines „Öko-Invest-Planes“ für Wien*  
W. Schönböck (Projektleiter), M. Kosz; Auftraggeber: Klub der grün-alternativen Gemeinderäte, Wien, 1996.
13. *Zielgruppenorientierte Kurzfassung der Studie „Hierarchische Wirtschaftlichkeitsanalyse einer verstärkten Wärmedämmung bei Gebäuden in Österreich“*  
W. Schönböck (Projektleiter), M. Kosz; Auftraggeber: Gemeinschaft Dämmstoff Industrie; 1996.
14. *Beschäftigungseffekte des Umweltschutzes.*  
W. Schönböck (Projektleiter), M. Kosz. Auftraggeber: Institut für Wirtschaft und Umwelt, Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte; 1997.
15. *Gesamtwirtschaftliche Kosten der Abfallbehandlung.*  
W. Schönböck, M. Eder; S. Faßbender, M. Kosz, extern: Harald Hutterer (Projektleiter; GUA - Gesellschaft für umweltfreundliche Abfallbehandlung). Auftraggeber: Bundesministerium für Umwelt, Familie und Jugend; Enbericht 8/1998.
16. *Evaluation of the Austrian model for elaborating cost benefit analysis in the field of waste management and recycling on the level of national economy in comparison to other models (Institutsprojekt-Nr. 78)*  
W. Schönböck (IFIP-interne Projektleitung), C. Prinz, S. Faßbender, M. Eder, extern: H. Hutterer (Projektleiter; GUA – Gesellschaft für Umweltfreundliche Abfallbehandlung Ges. m. b. H.). Auftraggeber: DKR, Valorplast, ÖKK, Plastretur, Plastkretsen, Endbericht 2/99

17. *Peer Review zum Projekt „Gesamtwirtschaftliche Kosten und Nutzen der Bewirtschaftung von Abfällen aus Haushalten und haushaltsähnlichen Einrichtungen in Österreich (Institutsprojekt-Nr. 82)*  
W. Schönböck (IFIP-interne Projektleitung), M. Eder, S. Faßbender, C. Prinz; extern: H. Hutterer (Projektleiter; GUA – Gesellschaft für Umweltfreundliche Abfallbehandlung Ges. m. b. H.). Auftraggeber: Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie, Abt. III/4; Endbericht 7/1999.
18. *Bewertung abfallwirtschaftlicher Maßnahmen mit dem Ziel der nachsorgefreien Deponie (Institutsprojekt-Nr. 86)*  
W. Schönböck (IFIP-interne Projektleitung), M. Eder, S. Faßbender, R. Pierrard, C. Prinz; gemeinsam mit AWS (Institut für Wassergüte und Abfallwirtschaft der TU Wien, Abteilung Abfallwirtschaft) und GUA – Gesellschaft für Umweltfreundliche Abfallbehandlung Ges. m. b. H. Auftraggeber: Umweltbundesamt, Amt der OÖ Landesregierung, Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Stadt Wien; Endbericht: 9/2000.
19. *Volkswirtschaftlicher Vergleich von Einweg- und Mehrwegsystemen für ausgewählte Getränke- und Gebindearten einschließlich der Erfassungs- und Recyclingsraten (Institutsprojekt-Nr. 87 und Institutsprojekt-Nr. 92 - Zusatzprojekt)*  
W. Blaas (IFIP-interne Projektleitung), C. Prinz, H. Wernhart, S. Faßbender; gemeinsam mit GUA – Gesellschaft für Umweltfreundliche Abfallbehandlung Ges. m. b. H. Auftraggeber: Verband der Getränkehersteller Österreichs, Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie, Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten; Endbericht 7/2000.
20. *Umweltgerechte Beschaffung kommunaler Investitions- und Verbrauchsgüter (Institutsprojekt-Nr. 91)*  
W. Schönböck (Projektleiter), M. Eder, S. Faßbender, R. Pierrard Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, MA22 – Umweltschutz, Referat für Abfallwirtschaft, Endbericht 12/1999.

#### 4.4.4 IMMOBILIENÖKONOMIE

1. *Aspekte der Wohnungsgemeinnützigkeit. Ökonomische Begutachtung von Reformvorschlägen zur Wohnungsgemeinnützigkeit*  
G. Rüschi (Projektleiter), B. Brezina; Auftraggeber: Forschungsgesellschaft für Wohnen, Bauen und Planen; 1990.
2. *Räumliches Strukturkonzept „Linz/Süd und Umgebung“*  
G. Rüschi (Projektleiter), B. Brezina, I. Göll; Auftraggeber: Oberösterreichische Landesregierung; 1990.
3. *Betriebswirtschaftliche Rentabilität und regionalwirtschaftliche Effekte des Internationalen Wirtschaftsparks Gmünd*  
W. Blaas (Projektleiter), B. Schausberger; Auftraggeber: Gesellschaft für Bundesbeteiligungen an Industrieanlagen; 1991.
4. *Eignung des Standortes Gmünd für die Ansiedlung eines Betriebes der Firma Agena*  
W. Blaas (Projektleiter); Auftraggeber: Agena; 1992.
5. *Die Entwicklung der Bodenpreise in Wien*  
W. Blaas (Projektleiter), H. Kramar; Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien; 1996.
6. *Ermittlung der Auswirkungen des Kommunalen Energiekonzeptes Graz auf Wirtschaftsstruktur und Steueraufkommen der Stadt Graz, des Landes Steiermark und Restösterreichs*  
W. Schönböck (Projektleiter), H. Adensam; Auftraggeber: Energieverwertungsagentur, Wien, 1996.
7. *Workshop „Perspektiven der Realisierung von Gewerbehöfen im dichtverbauten Wiener Stadtgebiet“*  
Schönböck (Projektleiter), T. Titz. Auftraggeber: Stadt Wien (MA 21), Wirtschaftskammer Wien, Wiener Wirtschaftsförderungsfonds; 1997.

8. *Organisations- und Finanzierungskonzept für die Errichtung von Gewerbehöfen im dichtverbauten Wiener Stadtgebiet unter besonderer Berücksichtigung von vier konkreten Beispielstandorten. (Institutsprojekt-Nr. 70)*  
W. Schönböck (Projektleiter), Ch. Heschtera, H. Pernsteiner, H. Wernhart, S. Mihurko. Konsulenten: W. Blaas, H. Bovenkamp, S. Gruber, R. Kratschmann, G. Nidetzky, B. Ölz, B., Rießland, G. Rigler-Rosifka. Auftraggeber: Gemeinde Wien (MA 21A, MA 4, MD-KOB), Wiener Wirtschaftsförderungsfonds, Wirtschaftskammer Wien. Endbericht 5/1998.
9. *Durchführung einer Befragung zur Zielgruppenanalyse für den Gewerbehof Engerthstraße Wien 20 (Institutsprojekt-Nr. 71).*  
W. Blaas (Projektleiter), H. Wernhart, H. Pernsteiner, S. Mihurko. Konsulent: W. Schönböck. Auftraggeber: Handelskai Bauträger- & Liegenschaftsverwertungsges.m.b.H., Wien. Endbericht 4/1998.
10. *ACCESS Wirtschaftspark Gmünd-Ceske Velenice (Institutsprojekt-Nr. 75)*  
W. Blaas (Projektleiter), S. Mayer. Auftraggeber: Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Deutschland. Endbericht 10/1998.
11. *Regionalökonomische Bestandsaufnahme und volkswirtschaftliche Wirkungsanalyse des Flachgauer Technologie- und Gewerbebezentrums (Institutsprojekt-Nr. 76)*  
W. Blaas. Auftraggeber: IBM; Endbericht 1/2000.

#### **4.4.5 SEKTORALE, REGIONALE UND KOMMUNALE WIRTSCHAFTSANALYSE UND WIRTSCHAFTSPOLITIK**

1. *Volkswirtschaftliche Bewertung des Projektes AUSTRON*  
E. Matzner, W. Blaas (gem. Projektleitung), S. Ohmacht; Auftraggeber: AUSTRON Planungsbüro, Wien; 1994
2. *General Economic Aspects of Tourism in Bhutan*  
W. Schönböck; Auftraggeber: Architekturbüro F. Falch, Landeck; 1996.
3. *Effects of the Austrian Energy Tax on Natural Gas.*  
W. Schönböck (Representative), J. F. Mayer, M. Kosz. Auftraggeber: STATOIL, Norwegen; Endbericht 10/1997.
4. *Volks- und regionalwirtschaftliche Auswirkungen der Landeshauptstadt St. Pölten.*  
W. Schönböck (Projektleiter), M. Schneider. Auftraggeber: Österreichisches Institut für Raumplanung (ÖIR); 1997.
5. *Auswertung von Erfahrungen aus Technologietransfereinrichtungen in Europa und Prüfung auf deren Anwendbarkeit in Österreich.*  
W. Blaas. Auftraggeber: WEG Wirtschaftspark Entwicklungs Ges.m.b.H.; Endbericht 7/1998.
6. *Die österreichische Beteiligung an der EXPO in Hannover. Ökonomische Aspekte.*  
W. Blaas. Auftraggeber: Geschäftsstelle der Öst. Beteiligung an der EXPO 2000 in Hannover, Wien, Endbericht 8/1998.
7. *Stadt-Umland-Probleme in der Agglomeration Wien und innovative Problemlösungsstrategien: Vorstudie zu Konflikten bei der öffentlichen Aufgabenerfüllung (Institutsprojekt-Nr. 85)*  
W. Schönböck (Projektleiter), M. M. Fischer (Projektleiter, WSG- Institut für Wirtschafts- und Sozialgeographie der Wirtschaftsuniversität Wien), S. Faßbender, M. Schneider (WSG). Auftraggeber: Dr. Karl Lueger-Institut; Endbericht 10/1999.
8. *Regionale Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte der Produktion von Holz- bzw. Kunststofffenstern (Institutsprojekt-Nr. 89)*  
W. Blaas (Projektleitung), A. Luptacik. Auftraggeber: Österreichischer Arbeitskreis Kunststoff-Fenster, Endbericht 11/1999.
9. *Bewertung des Mineralrohstoffgesetzes aus raumordnungspolitischer sowie rechts-, verwaltungs- und wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive (Institutsprojekt-Nr. 84)*  
W. Schönböck, B.-C. Funk (Projektleiter), I. Fänerich, C. Stoiss Auftraggeber: Fachverband der Stein- und keramischen Industrie; Endbericht 3/2000.

#### 4.4.6 MODELLE, SOFTWARE- UND INFORMATIONSSYSTEME

1. *Simulationsmodell des österreichischen Finanzausgleichs zur Analyse der regionalen Verteilungswirkungen des Finanzausgleichs*  
W. Schönböck (Projektleiter), J. Bröthaler, M. Schneider, A. Weiser; Auftraggeber: Österreichische Raumordnungskonferenz, 1991.
2. *Simulationsmodell des österreichischen Finanzausgleichs, Version 1.2*  
W. Schönböck (Projektleiter), J. Bröthaler, M. Schneider, A. Weiser; Auftraggeber: Landesregierungen Oberösterreich und Salzburg, Magistratsdirektion Wien, Bundesministerium für Finanzen; 1992.
3. *SIMFAG-Simulationsmodell des österreichischen Finanzausgleichs, Version 2.1/2.2*  
W. Schönböck (Projektleiter), J. Bröthaler, M. Schneider; Auftraggeber: Bundesländer Oberösterreich und Salzburg, Stadt Innsbruck, Österreichisches Institut für Raumplanung; 1994.
4. *Entwicklung eines EDV-gestützten Analysesystems zur Bonitätsbeurteilung der Haushalte der oberösterreichischen Gemeinden (Institutsprojekt-Nr. 55/1996)*  
W. Schönböck, J. Bröthaler, M. Piller, F. Badjgholi, S. Winkelbauer, Auftraggeber: Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Endbericht 2000.

#### 4.4.7 SONSTIGES

1. *Intensivierung der wissenschaftlichen Kooperation durch Austausch der Daten über die Bestände der Institutsbibliotheken mittels des Bibliotheksystems TUBib.*  
W. Schönböck (Projektleiter), M. Schneider. Auftraggeber: Verschiedene Institute der Technischen Universität.



## **4.5 SOFTWARE-ENTWICKLUNG, ERSTELLUNG UND WARTUNG VON WEB-PAGES FÜR LEHRE UND FORSCHUNG IM BERICHTSZEITRAUM**

Die nachfolgenden Software-Produkte wurden am Institut im Rahmen von Forschungsprojekten, Studentarbeiten und institutsinternen Arbeiten im Berichtszeitraum entwickelt bzw. überarbeitet. Sie sind Eigentum des Instituts und werden in Lehre und Forschung sowie institutsextern eingesetzt. Die angegebenen Autoren sind unmittelbar für die methodische Konzeption der Software, für Software-Entwurf, -Gestaltung und -Implementierung verantwortlich. Weitere Mitarbeiter, die wesentliche Beiträge zur inhaltlichen Konzeption und für die zum Teil äußerst aufwendige Erhebung und Aufbereitung der empirischen Datengrundlagen leisteten, sind bei den entsprechenden Forschungsprojekten angeführt.

### **1. GEMBON - Analyse- und Informationssystem zur Beurteilung der Bonität der österreichischen Gemeinden**

Version: 2.0/2001 (1996-2001)

Autoren: J. Bröthaler, W. Schönböck, S. Winkelbauer, M. Piller, F. Badjgholi, H. Zarakowitis

Beschreibg.: GemBon ist ein Analyse- und Informationssystem zur Beurteilung der Bonität der Gemeinden, mit dem die Haushaltsdaten der Gemeinden auf Basis der neugestalteten Finanzstatistik erfasst, zu Kennzahlen verdichtet und für die interkommunal vergleichende Detailanalyse und Gesamtbeurteilung der Finanzlage der Gemeinden umfassend ausgewertet werden können. Die Grundlage stellen unterschiedliche Budgetanalysekonzepte und ein darauf aufbauendes hierarchisches System kommunaler Haushaltskennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Lage der Gemeinden dar. Das kommunale Haushaltsanalyse- und -Informationssystem GemBon beinhaltet

- ein Haushaltsinformationssystem zur Erfassung und Verwaltung der Voranschlags- und Rechnungsabschlussdaten und sonstigen analyserelevanten Daten,
- ein Kennzahlensystem zur systematischen und umfassenden Beschreibung der Finanzsituation der österreichischen Gemeinden
- ein Analysesystem zur quantitativen Auswertung und Darstellung der Haushaltsdaten sowie
- ein Bewertungssystem zur qualitativen Gesamtbeurteilung der Gemeindebonität.

Entw.system: MS-Visual Basic Enterprise Edition Version 6.0, MS-Office 97 (Windows NT)

Anwendung: Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Amt der Niederösterreichischen Landesregierung; Forschung, Lehre

### **2. SIMFAG - Simulationsmodell des österreichischen Finanzausgleichs**

Version: 3.0 (1999-2001); 2.2b (deutsch, 1990-1996), 2.2e (englisch, 1994)

Autoren: J. Bröthaler, L. Sieber (Version 3.0); J. Bröthaler, M. Schneider, W. Schönböck (Version 2.2); J. Bröthaler, M. Schneider, A. Weiser, W. Schönböck (Version 1.2)

Beschreibg.: SIMFAG ist ein Simulationsprogramm, mit dem der Finanzausgleich (die Aufteilung der gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf Bund, Länder und Gemeinden) in einem Modell abgebildet wird. Es stellt Funktionen zur Verfügung, mit denen Änderungen zum Finanzausgleichsgesetz (FAG) auf einfache Weise modelliert oder Änderungen bei FAG-relevanten Größen (Abgabenerträge, demographische oder ökonomische Größen) abgebildet werden

können und die Auswirkung dieser Änderungen, v. a. die geänderten Ertragsanteile der Gebietskörperschaften und geänderte intragovernmentale Transfers, berechnet und analysiert werden können.

Entw.system: Version 3.0: Excel 97 (Windows NT); Version 2.2: GAUSS 386i 3.1 (MS-DOS/MS-Windows)

Anwendung: Version 3.0: Lehre, Forschung,, Amt der oberösterreichischen Landesregierung; Version 2.2: Amt der Salzburger Landesregierung, Amt der oberösterreichischen Landesregierung, Stadt Innsbruck, Österreichisches Institut für Raumplanung

Auszeichnung: „Certificate for excellent software contribution to the EASA '94“. SIMFAG Version 2.2e wurde beim "European Academic Software Award 1994 (EASA)" unter die drei besten Programme im Bereich Ökonomie gewählt und hat am Finale des EASA '94 teilgenommen.

### 3. WeBeR - Wertschöpfungs- und Beschäftigungsrechnung

Version: 1.2 (1999-2001); 1.1 (1998)

Autoren: J. Bröthaler, W. Blaas, A. Eichler (Version 1.2); A. Eichler, J. Bröthaler (Version 1.1)

Beschreibg.: Die Grundlage der Wertschöpfungs- und Beschäftigungsrechnung bildet die analytische Version der Input-Output-Tabelle 1990 bzw. 1995 der Statistik Austria. Ausgehend von Daten über das Güteraufkommen und Intermediärverbrauch, den Endnachfrage- und den Wertschöpfungsmatrizen sowie Daten über Beschäftigte werden Vorleistungs-, Import-, Wertschöpfungs- und Beschäftigungsmultiplikatoren (Inverse Matrizen für Industrie- bzw. Güter-Technologieannahmen) ermittelt und zur Abschätzung der Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte infolge einer projektinduzierten Endnachfrageveränderung herangezogen. Eingangsgrößen bilden die aus einem Investitionsprojekt resultierende güterspezifische Projektendnachfrage (Investitionssummen) oder eine Gesamtendnachfrage bei einer von 12 Endnachfragekategorien, die automatisch auf die einzelnen Güter aufgeteilt wird. Das Berechnungsmodell umfasst die folgenden Schritte:

- Adaption der Projektendnachfrage (Abzug Umsatzsteuer, Anpassung Preisniveau, Umbuchung der Handels- und Transportspannen, Abzug Importanteil) und Hochrechnung der IO-Matrizen und -Multiplikatoren 1990/1995 auf das Projektjahr auf Basis aktueller gesamtwirtschaftlicher Daten (BIP, Importe, Produktivität, Anzahl der Erwerbstätigen, Sparquote, Netto-Lohnsatz, Abschreibungsquote, Preisindizes, Verteilerspannenanteile);
- Ermittlung der primären Effekte auf heimische Produktion, importierte Güter, Wertschöpfung und Beschäftigung;
- Ermittlung des verfügbaren Einkommens (abzügl. Sparen) infolge zusätzlicher (primärer) Wertschöpfung und daraus abgeleitet des induzierten Inlandskonsums zur Abschätzung der sekundären Güternachfrage;
- Ermittlung der sekundären Effekte auf heimische Güter, Importe, Wertschöpfung und Beschäftigte;
- Verdichtung und Aufbereitung der Ergebnisse der Wertschöpfungs- und Beschäftigungsrechnung.

Entw.system: MS Excel 97, GAUSSi (Windows NT)

Anwendung: Lehre, Forschung

### 4. Umweltspiel (Internet-Applikation)

Version: 1.0 (2001)

Autoren: K. Höferl, L. Lang, Betreuung: J. Bröthaler

Beschreibg.: Die im Rahmen einer studentischen Übung entwickelte Internet-Applikation ist eine praktische Umsetzung eines spieltheoretischen Modells in Anlehnung an das Gefangenendilemma. Dieses Spiel soll zeigen, wie Entscheidungen für oder gegen Umweltschutzmaßnahmen

spieltheoretisch analysiert werden können. Dabei sollen zwei Spieler die Rolle von Betrieben übernehmen, die Entscheidungen über Umweltinvestitionen treffen, und mittels PC via Internet gegeneinander spielen.

Entw.system: HTML, ASP (VbScript), Internet Information Server

Anwendung: Lehre

## **5. TUBib - Bibliotheksverwaltung für die Institute der Fakultät für Architektur und Raumplanung der TU Wien**

Version: 1.2 (1996-2001)

Autoren: J. Bröthaler (Version 1.2, Wartung); M. Schneider (Version 1.1)

Beschreibg.: TUBib ist ein PC-Programm zur Bibliotheksverwaltung von Instituten. Es umfasst Funktionen für die Erfassung, Verwaltung und Abfrage des Buchbestandes, Funktionen für Listen- und Etikettendruck sowie eine Entlehnverwaltung. Es wurde grundsätzlich für die Institute der Fakultät für Architektur und Raumplanung der TU Wien entwickelt. In TUBib können die Bestände mehrerer Institutsbibliotheken abgefragt werden.

Entw.system: Access (Windows)

Anwendung: Administration

## **6. HOMEPAGE und weitere Web-pages des IFIP**

Autoren: St. Faßbender, L. Sieber, J. Bröthaler,

URL: <http://www.ifip.tuwien.ac.at/>

## **4.6 VOR OKTOBER 2000 ENTWICKELTE SOFTWAREPRODUKTE (AUSWAHL)**

### **1. EPVM - Europäisches Personenfernverkehrsmodell (Mittel- und Osteuropa unter besonderer Berücksichtigung Österreichs)**

Version: 1.1 (1990-1998)

Autoren: J. Bröthaler (Version 1.1), J. Bröthaler, M. Schneider, A. Weiser, M. Dejmek (Version 1.0); inhaltliche Konzeption, Empirie: siehe Projekt EPVM, 1990.

Beschreibg.: Im EPVM werden der Personenfernverkehr innerhalb des Untersuchungsgebietes mit den Verkehrsmitteln Bahn, Auto, Flugzeug und Bus nach Geschäfts- und Nicht-Geschäftsverkehr sowie nach Tages- und Nachtverkehr differenziert, die entsprechende Verkehrsinfrastruktur (Verkehrsnetze, Wegecharakteristika) sowie das sozio-ökonomische System in einem Modell erfaßt. Mit dem Modell können die Auswirkungen verkehrsrelevanter Maßnahmen auf das Verkehrsaufkommen der einzelnen Verkehrsmittel abgeschätzt werden. Das interaktive PC-Modell enthält drei verschiedene Verkehrsnachfragemodelle (Logit-Modell, Direkt-Nachfrage-Modell, Wachstumsfaktoren-Modell), ein Verkehrsumlegungsmodell, ein Tarif-Erlös-Modell, eine Verkehrsdatenbank, ein Analysemodul sowie ein Graphik-Modul für kartographische Darstellungen und Präsentationsgraphiken.

Entw.system: GAUSS 386i 3.1 (Windows/DOS)

Anwendung: Lehre, Forschung; Österreichische Bundesbahnen

## 2. ISKODAT - Infrastrukturkostendatenbank

Version: 2.0 (2000); 1.2 (1994)

Autoren: V. Fekete, J. Bröthaler (Version 2.0); J. Bröthaler, M. Schneider, H. Bürger, W. Schönböck (Version 1.2);

Beschreibg.: Das Programmpaket ISKODAT ermöglicht die Verwaltung, Abfrage und Aufbereitung kommunaler Investitions- und Folgekostenrichtwerten sowie die Abschätzung der Investitionsausgaben und Folgekosten für ein bestimmtes Projekt. Die Simulation der fiskalischen Auswirkungen dieses Vorhabens auf den Gemeindehaushalt erfolgt in Kombination mit SimFag und GemBon.

Entw.system: Version 2.0: MS Access/Excel (Windows NT); Version 1.2: GAUSSi (MS-DOS/MS-Windows)

Anwendung: Lehre, Forschung

## 3. NWA - Nutzwertanalyse

Version: 2.0 (1994-1998)

Autoren: F. Badjgholi, J. Bröthaler (Version 2.0);

Beschreibg.: Das interaktive Programmpaket NWA unterstützt sämtliche Schritte der Nutzwertanalyse: Bestimmung eines mehrdimensionalen Zielsystems, Definition der Transformationsfunktionen je Endziel, Gewichtung der Ziele auf Basis unterschiedlicher Gewichtungsverfahren, Festlegung der Alternativen, Ermittlung der zielrelevanten Wirkungen, der Zielerfüllungsgrade, der Teilnutzwerte sowie der Gesamtnutzwerte je Alternative sowie Sensitivitätsanalyse in bezug auf die Zielerträge und die Gewichtungen.

Entw.system: Version 2.0: MS Visual Basic/Access (MS-Windows)

Anwendung: Lehre

## 4. NWA-Applet - Nutzwertanalyse im Internet

Version: 1.0 (1998-1999)

Autoren: G. Krames, J. Bröthaler

Beschreibg.: Mit dieser im Rahmen einer Diplomarbeit entwickelten Anwendung soll einerseits die Möglichkeit geschaffen werden, die detaillierten Entscheidungsgrundlagen im Rahmen der Bewertung von Projektalternativen auf Basis der Nutzwertanalyse einem breiten Kreis via Internet/WWW bereitzustellen und andererseits die aktive verteilte, räumlich und zeitlich unabhängige Teilnahme mehrerer Personen (Experten, Betroffene, Politiker, etc.) an einem Entscheidungsverfahren zu ermöglichen. Der hierzu entwickelte Prototyp umfaßt eine Website zur statischen Beschreibung der Projektalternativen und ein Java-Applet für interaktive Auswertungen. Das NWA-Applet unterstützt die Darstellung der Eingangsdaten (Zielsystem, Zielkriterien inkl. Muß-/Sollgrenzen, Transformationsfunktion, Gewichtung, Alternativen, Zielerträge), Festlegung unterschiedlicher Gewichtungen sowie die interaktive Ermittlung und graphische Darstellung der Teilnutzwerte und des Gesamtnutzwertes für unterschiedliche Aggregationsverfahren (Summe, Produkt, Rangsumme, MaxiMin, MaxiMax) und Gewichtungen.

Entw.system: Java (JDK 1.1), HTML

Anwendung: Lehre

## 5. ImReMo – Immobilien-Investitionsrechnermodell

Version: 1.1 (2001); 1.0 (1998)

Autoren: H. Wernhart, TPA – Treuhandpartner Austria (Version 1.0)

**Beschreibg.:** ImReMo ist ein Immobilien-Investitionsrechenmodell mit welchem unter Berücksichtigung der Finanzierungsform, der gewählten gesellschaftsrechtlichen Konstruktion und etwaigen öffentlichen Förderungen die betriebswirtschaftliche Rentabilität von Immobilien ermittelt werden kann.

Kernstück des Investitionsrechenmodells ist die Einnahmen-/Ausgabenrechnung, die Gewinn-/Verlustrechnung und die Bilanz der betrachteten Immobiliengesellschaft. In der Einnahmen-/Ausgabenrechnung werden sämtliche Geldtransaktionen, die bei der Realisierung eines Immobilienprojektes auftreten, abgebildet. Die Steuerberechnung wurde für verschiedene gesellschaftsrechtliche Konstruktionen entsprechend angepasst. Innerhalb dieses Modells wird die Rentabilität der Immobilie nach drei verschiedenen Methoden errechnet (statische Methode, dynamische Methode, Vollständige Finanzplan Methode), wobei sowohl die Eigenkapitalrentabilität des Immobilieninvestors als auch die Gesamtkapitalrentabilität errechnet werden

**Entw.system:** MS Excel 97

**Anwendung:** Lehre, Forschung

## **5. WISSENSCHAFTLICHE KONTAKTE UND MITGLIEDSCHAFTEN**

### **5.1 VERANSTALTUNG VON KONGRESSEN UND KONFERENZEN**

Im Studienjahr 2000 / 2001 wurden keine Kongresse und Konferenzen veranstaltet.

### **5.2 TEILNAHME AN TAGUNGEN, SEMINAREN, ARBEITSKREISEN (OHNE VORBEREITETEN VORTRAG)**

#### **5.2.1 TEILNAHME AN TAGUNGEN, SEMINAREN, ARBEITSKREISEN (OHNE VORBEREITETEN VORTRAG)**

Schönbäck, W., Urban Technology Transfer - Infrastructure - Project Development: Suggestions for a Contribution of Austrian and Ukrainian Students to the EU-Project "Urban Technology Transfer Center Odessa", Transnational Workshop 4 of the Urban Technology Network (INTERREG IIc - CADSES), April 8-11, 2001, Odessa.

#### **5.2.2 TEILNAHME AN TAGUNGEN, SEMINAREN, ARBEITSKREISEN (MIT VORBEREITETEN VORTRAG)**

Blaas, W., Economics and Social Sciences: Complements, Competitors, Accomplices? Jahrestagung der European Association for Evolutionary Political Economy in Berlin, 2.-4. 11. 2000.

Bröthaler, J., Access 2000 in der Unternehmenspraxis, Seminar der Arbeitsgemeinschaft für Datenverarbeitung (ADV), Wien, 22./23. Mai 2001.

Bröthaler, J., VR-Komitee, ständiges Komitee für die Voranschläge und Rechnungsabschlüsse der Gebietskörperschaften (Bundesministerium für Finanzen, Verbindungsstelle der Bundesländer), 42. Sitzung des VR-Komitees, 2. Mai 2001.

### **5.3 MITGLIEDSCHAFTEN BEI WISSENSCHAFTLICHEN VEREINIGUNGEN UND SONSTIGEN GREMIEN**

#### **5.3.1 WISSENSCHAFTLICHE VEREINIGUNGEN**

Blaas, W., American Economic Association  
 Association for Evolutionary Economics  
 European Association of Evolutionary Political Economy (Member of the Board)  
 Österreichische Nationalökonomische Gesellschaft

Bröthaler, J., Fachbeirat für Finanzstatistik der Statistik Austria  
 Arbeitsgemeinschaft für Datenverarbeitung (ADV)  
 Österreichische Computer Gesellschaft (OCG)  
 Arbeitsgemeinschaft Simulation in der Gesellschaft für Informatik (ASIM/GI)

Schönbäck, W., Verein für Socialpolitik - Gesellschaft für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Wien  
 Österreichische Nationalökonomische Gesellschaft  
 International Institute of Public Finance

Stoiss, C., SCUPAD, Salzburg Congress on Urban Planning and Development.

### **5.3.2 AKADEMISCHE GREMIEN**

Schönbäck, W., Vorsitzender der Studienkommission der Studienrichtung Raumplanung und Raumordnung seit 12. 3. 1991, nach UOG 1993 wiedergewählt am 15. 12. 1998.

Bröthaler, J., Mitglied der EDV-Arbeitsgruppe der Fakultät für Raumplanung und Architektur der Technischen Universität Wien (seit Nov. 1988).

Bröthaler, J., Ersatzmitglied der Studienkommission für Raumplanung und Raumordnung der Technischen Universität Wien (seit 1998).

## **5.4 INTERNATIONALE KONTAKTE UND FORSCHUNGSaufenthalte**

Maierbrugger, G.: European Policies Research Centre, University of Strathclyde, Glasgow, Grossbritannien im Rahmen des Doktoratstudiums von 1. 10. 2001 bis 31. 7. 2002.

Schönbäck, W.: Gastprofessor an der Universität Leipzig in der Zeit von 20. 4. bis 14. 7. 1995.

Schönbäck, W.: Arbeitsgespräche bei der Weltbank bezüglich Projekten zur integrierten Regionalentwicklung in Ländern der 3. Welt, Washington, 24.-26. 8. 1998.

Schönbäck, W., Arbeitsgespräche mit Vertretern der Stadt Odessa und von Universitäten in Odessa zur Vorbereitung einer gemeinsamen interdisziplinären Projekt-Lehrveranstaltung "Urban Renewal, Urban Design and Infrastructure Development in Odessa" im Studienjahr 2001/2002 (Odessa, 8.-11. April 2001).

Stoiss, C.: University of Berkeley Forschungsaufenthalt im Rahmen der Diplomarbeit von 1. 9. 1997 bis 30. 5. 1998.